

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

C. Vorlesungsverzeichnis

[urn:nbn:de:bsz:31-227661](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-227661)

C. Vorlesungsverzeichnis

6. Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen

Die mit Zahlen I, II, III... bezeichneten, durch mehrere Semester gehenden Vorlesungen müssen in der Reihenfolge der Zahlen gehört werden, während bei den durch Buchstaben A, B und C unterschiedenen die Reihenfolge beliebig ist.

I. Fakultät für Natur- und Geisteswissenschaften

1. Abteilung für Mathematik und Physik

Mathematik und Physik

101	Höhere Mathematik I Mi 11—13, Do 9—11, Fr 11—12 Übungen dazu: Do 14—16	Wittich	5
102	Ergänzungen zur Höheren Mathematik I ¹⁾ Fr 12—13	Wittich	1
103	Höhere Mathematik II (Integralrechnung, Vektoren, Determinanten, lineare Gleichungen, Funktionen mehrerer Veränderlicher, komplexe Funktionen) Mo 8—10, Di 9—11, Mi 10—11 Übungen dazu: Mi 14—16	Strubecker	5
104	Ergänzungen zur Höheren Mathematik II ¹⁾ Zeit nach Vereinbarung	Strubecker	1
105	Höhere Mathematik III A (Elemente d. Differential-Geometrie, Kurven-, Flächen- u. Raumintegrale, Vektoranalysis, Integral- sätze) Mo 11—13	N.N.	2
106	Höhere Mathematik III B (Gewöhnliche Differential- gleichungen) Fr 8—10 Übungen dazu: Fr 16—17.30	N.N.	2
107	Ergänzungen zur Höheren Mathematik III ¹⁾ Zeit nach Vereinbarung	N.N.	1
108	Mathematik I für Chemiker und Volkswirte Di 16—17.30, Do 9—10 Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung Ergänzungen dazu (fakultativ): Do 10—11	Reutter	3
109	Darstellende Geometrie A (orthogonale Zweitafelprojektion) Mo 11—13, Fr 9—10 Übungen dazu: für Architekten Mo 14.30—16.15 für Bau- u. Vermessungsingenieure (alle 14 Tage) Sa 9—11 od. Do 16—17.30 für Elektroingenieure (alle 14 Tage) Sa 9—11 od. Do 16—17.30 für Maschineningenieure Do 16—17.30 für Mathematiker u. Physiker Mi 8—10	Reutter	3

¹⁾ Für Mathematiker u. Physiker verbindlich, anderen Fachrichtungen freigestellt.

111 Perspektive II (Übungen) für Architekten Di 14.30—16	Reutter	2
112 Höhere Algebra II Do 10—12, Fr 10—11	Strubecker	*3
113 Funktionentheorie Mi 15—16, Fr 8—10 Übungen dazu: Mi 12—13	Wittich	3
114 Statistik I für Volkswirte Do 8—10 Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung		1
115 Graphische und numerische Methoden (für Bauingenieure, Mathematiker und Physiker im 3. und 4. Sem.) Do 8—9	Stange	2
116 Nichteuclidische Geometrie II Mo 8—10	Reutter	1
117 Affinoranalysis Di 11—13 Übungen dazu: Fr 12—13	Fadle	2
118 Elementargeometrie Mi 17—18, Do 12—13		1
119 Analytische und projektive Geometrie II (mit Übungen) Di 11—13, Mi 16—17	Silber	2
120 Mathematisches Oberseminar Mi 16—18	Thoma	3
121 Technische Mechanik II (Elementare Festigkeitslehre) Mo 10—11, Di 11—12, Fr 10—11 Übungen dazu: Mi 16—17.30	Strubecker u. Wittich	2
122 Technische Mechanik IV (Höhere Festigkeitslehre) Mi 8—10 Übungen dazu: Di 16—17	Pöschl	3
		2
		1

Physik

125 Experimentalphysik B (Elektrizitätslehre, Optik, Atomphysik) Di, Fr 14—16	Gerthsen	4
126 Kernphysik Mo 14—16	Gerthsen	2
127 Kleines Physikalisches Praktikum Für Physiker und Mathematiker Sa 8—13	Gerthsen	5
Für Chemiker Do 7—13		6
Für Pharmazeuten Do 8—11		3
Für Elektrotechniker Fr 13—19		6
Für Maschineningenieure Mo 7—10, Di 14—17 (in Gruppen)		3
Für Vermessungsingenieure Zeit nach Vereinbarung		2
128 Physikalisches Praktikum für Fortgeschrittene Zeit nach Vereinbarung	Gerthsen	8
129 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztägig)	Gerthsen	—

132 Elektrische Meßmethoden der Atomphysik Fr 10—12	Pollermann	2
133 Theoretische Physik D (Atomphysik) Di 8—10, Mi 8—9	Wolf	3
134 Quantenstatistik Do 8—10	Wolf	2
135 Übungen zur Theoret. Physik Mi 9—10	Wolf	1
136 Seminar für Kandidaten des höheren Lehramts Do 11—13	Wolf	2
137 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztätig)	Wolf	—
138 Quantenmechanik der Strahlung und Streuung Sa 9—11	Kofink	2
139 Einführung in die mathematischen Methoden der Quanten- mechanik Do 10—12	Kofink	2
140 Physikalisches Seminar (unentgeltlich) Zeit nach Vereinbarung	Gerthsen	1
141 Physikalisches Kolloquium (unentgeltlich) Mi 18—19	Gerthsen, Kofink, Pollermann u. Wolf	1
142 Allgemeine Meteorologie I Zeit nach Vereinbarung	Diem	3
143 Allgemeine u. angew. Klimatologie B (Mikro- und Pflanzenklima) Zeit nach Vereinbarung	Diem	1
144 Meteorologische Übungen II Zeit nach Vereinbarung	Diem	4
145 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztätig)	Diem	—
146 Praktische Übungen in der Röntgentechnik halbtätig unentgeltlich	Schoen	—
147 Einführung in die Astrophysik der Fixsterne Mo 17.40—19	Gondolatsch	2

2. Abteilung für Chemie

Anorganische, organische und physikalische Chemie

201 Grundzüge der Experimentalchemie Di, Mi, Do, Fr, Sa 8—9	Scholder	5
202 Anorganisches Praktikum (mit Dworzak u. Denk) (ganztätig)	Scholder	—
203 Anorganisches Praktikum (halbtätig)	Scholder	—
204 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztätig) für Doktoranden unentgeltlich	Scholder	—
205 Praktikum für Chemie-Ingenieure (mit Denk) Zeit nach Vereinbarung	Scholder	3
206 Qualitative Analyse Di, Mi 12—13	Dworzak	2

208 Elektrometrische Methoden der Analytischen Chemie Do 11—12	Dworzak	1
209 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztägig) für Doktoranden unentgeltlich	Dworzak	—
210 Fortschritte der analytischen Chemie auf Grund der modernen ausländischen Literatur Sa 9.30—11 (14-tägig)	Wurzschmitt	1
211 Einführung in das anorg.-chem. Praktikum Mo, Mi 14—15	Denk	2
212 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztägig) für Doktoranden unentgeltlich	Denk	—
213 Zuckerchemie Do, Fr 8—9	Criegee	2
214 Organisches Praktikum (ganztägig)	Criegee	—
215 Organisches Kolloquium (mit Reinartz u. Hasse) unentgeltlich Mo 8—9	Criegee	1
216 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztägig) für Doktoranden unentgeltlich	Criegee	—
217 Physiologische Chemie I Do, Fr 9—10	Reinartz	2
218 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztägig) für Doktoranden unentgeltlich	Reinartz	—
219 Physiologisch-chemisches Kolloquium Fr 17—19 (unentgeltlich)	Reinartz u. Hasse	2
220 Alkaloide Di 8—9	Hasse	1
221 Physiologische Chemie der höheren Pflanze Sa 8—9	Hasse	1
222 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztägig) für Doktoranden unentgeltlich	Hasse	—
223 Physikalische Chemie II (Molekülbau, Elektrochemie) Di, Mi 15—17	Günther	4
224 Physikalisch-chemisches Praktikum (für Anfänger) ganztägig in Kursen (6 Wochen)	Günther	—
225 Physikalisch-chemisches Praktikum für Fortgeschrittene ganztägig in Kursen (6 Wochen)	Günther	—
226 Physikalisch-chemisches Praktikum für Chemie-Ingenieure u. Lebensmittel-Ingenieure Zeit nach Vereinbarung	Günther	3
227 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztägig) für Doktoranden unentgeltlich	Günther	—
228 Physikalisch-chemisches Kolloquium (unentgeltlich) Zeit nach Vereinbarung	Günther u. H. Fischer	—
229 Grundlagen der Elektrochemie I Fr 9—11 (14-tägig)	H. Fischer	1
230 Elektrochemische Kinetik Di 9—11 (14-tägig)	H. Fischer	1
231 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten a. d. Geb. der Elektrochemie (ganztägig) für Doktoranden unentgeltlich	H. Fischer	—
232 Physikalische Chemie für Ingenieure I Zeit nach Vereinbarung	Riedel	2

235	Geschichte der Chemie Mo 12—13	Holluta	1
236	Allgemeines chemisches Kolloquium (unentgeltlich) Do 17.15—18	Criegee, Günther, F. A. Henglein u. Scholder	1

Chemische Technik und angewandte Chemie

238	Chemische Technik I Di, Mi 8—9	F. A. Henglein	2
239	Theoretische Grundlagen der chemischen Verfahrens- technik Di 9—10	F. A. Henglein	1
240	Chemisch-technisches Praktikum Für Anfänger in Kursen (6 Wochen) Für Fortgeschrittene ganztägig	F. A. Henglein	—
241	Chemisch-technisches Kolloquium Mi 9—10	F. A. Henglein	1
242	Seminar für landwirtschaftliche Chemie Zeit nach Vereinbarung	F. A. Henglein u. Riehm	1
243	Lehrausflüge: alle 14 Tage	F. A. Henglein	—
244	Mineral- und Synthese-Öle Zeit nach Vereinbarung	Terres	4
245	Brennstoffchemisches Laboratorium Zeit nach Vereinbarung	Terres	3
246	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztägig)	Terres	—
247	Wassertechnologisches Praktikum Zeit nach Vereinbarung	Holluta	2
248	Industrielle und gewerbliche Abwässer Zeit nach Vereinbarung	Holluta	1
249	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztägig)	Holluta	—
250	Agrikulturchemie Zeit nach Vereinbarung	Riehm	1

Pharmazie und Lebensmittelchemie

253	Pharmazeutische Chemie C Zeit nach Vereinbarung	Bodendorf	3
254	Pharmazeutisch-chemisches Praktikum (ganztägig)	Bodendorf	—
255	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztägig) (für Doktoranden unentgeltlich)	Bodendorf	—
256	Pharmakologie II Zeit nach Vereinbarung	Riechert	2
257	Nachweis von Giften und Untersuchung von Arznei- gemischen B Zeit nach Vereinbarung	Heimann	1
258	Chemie und Chemische Technologie der Lebensmittel Zeit nach Vereinbarung	Heimann	1
259	Grundlagen der Lebensmittelkonservierung A (Pflanzliche Lebensmittel) Zeit nach Vereinbarung	Heimann	1

		41
261 Grundlagen der Lebensmittelchemie für Ingenieure Zeit nach Vereinbarung	Heimann	2
262 Lebensmittelchemisches Laboratorium für Ingenieure Zeit nach Vereinbarung	Heimann	3
263 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, Gutachten- erstattung, gesetzliche Lebensmittelüberwachung usw. (ganztägig) für Doktoranden unentgeltlich	Heimann	—
264 Geschichte der Pharmazie II Zeit nach Vereinbarung	Gerritzen	1
265 Galenische Pharmazie I Zeit nach Vereinbarung	Moser	1
266 Pharmakognosie II (Blätter, Samen usw.) Di, Fr 14—15	Weber	2
267 Pharmakognostisches Praktikum II (Blätter, Samen usw.) Zeit nach Vereinbarung	Weber	4
268 Pharmakognostisches Praktikum III (Analysen) Zeit nach Vereinbarung	Weber	4
269 Mikroskopisches Praktikum für Lebensmittelchemiker Zeit nach Vereinbarung	Weber	4

Geologie und Mineralogie

271 Ingenieurgeologie (für Bauingenieure) Mi 9—10, Fr 10—11	Hoenes	2
272 Mineralogie II Mo 8—9, Mi 10—11, Do 9—10 Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Hoenes	3
273 Geologie und Mineralogie des Schwarzwaldes Zeit nach Vereinbarung (unentgeltlich)	Hoenes	1
274 Übungen zur geologischen Karte f. Bauingenieure Zeit nach Vereinbarung	Hoenes u. Seibold	1
275 Grundzüge der Paläontologie Zeit nach Vereinbarung	Seibold	3
276 Geomorphologie (für Geodäten u. Geographen) mit Exkursionen Zeit nach Vereinbarung	Seibold	2
277 Anleitung zu selbständigem wissenschaftlichem Arbeiten ganztägig	Hoenes u. Seibold	
278 Exkursionen zur Geologie u. Ingenieurgeologie für Bauingenieure	Hoenes, Seibold u. Bilharz	
279 Geologisch-mineralogische Exkursionen für Natur- wissenschaftler	Hoenes, Seibold u. Bilharz	

Biologie

281 Systematische Botanik Mo, Di, Do, Fr 10—11	Weber	4
282 Pflanzenbestimmungsübungen mit Exkursionen Zeit nach Vereinbarung	Kühlwein	2
283 Botanisches Praktikum I (für Anfänger) Zeit nach Vereinbarung	Weber u. Kühlwein	4
284 Botanisches Praktikum II (Kryptogamen) Zeit nach Vereinbarung	Weber u. Kühlwein	4
285 Botanisches Praktikum für Fortgeschrittene ganz- und halbtägig	Weber u. Kühlwein	—

287	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztägig) unentgeltlich	Weber u. Kühlwein	—
288	Einführung in die Biologie I: Botanik (für Lebensmittelingenieure) Zeit nach Vereinbarung	Kühlwein	2
289	Lebensmittelhygiene (Einführung in die Mikrobiologie) Zeit nach Vereinbarung	Kühlwein	2
290	Parasitismus und Symbiose Zeit nach Vereinbarung	Kühlwein	1
291	Grundzüge der Bakteriologie und Sterilisationsverfahren Zeit nach Vereinbarung	Kühlwein	2
292	Kulturtechnische Botanik für Vermessungsingenieure Zeit nach Vereinbarung	Kühlwein	2
293	Systematische Zoologie auf vergleichend-anatomischer Grundlage I Mo, Di, Do, Fr 7—8	Mutscheller	4
294	Vergleichende Anatomie der Wirbeltiere Zeit nach Vereinbarung	Mutscheller	2
295	Zoologisches Praktikum (halbtägig)	Mutscheller	—
296	Zoologische Exkursionen	Kupka	2

3. Abteilung für Geisteswissenschaften

Allgemeine Bildung

301	Aus der Psychologie und Psychophysik des Alltags: Arbeit und Muße, Ernst und Spiel, Beruf und Liebhaberei (nach Pfingsten) Fr 17.30—19	Hellpach	1
302	Einführung in die Philosophie Mo 18.15—19.45	Ungerer	2
303	Was bedeutet uns Platon heute? Fr 19—19.45	Ungerer	1
304	Einführung in die Charakterkunde Mi 18.15—19.45	Ungerer	2
305	Philosophisches Seminar: Übungen im Anschluß an Hume's „Untersuchung über den menschlichen Verstand“ Fr 17.20—18.50	Ungerer	2
306	Philosophisches Kolloquium über Fragen der Gegenwarts- Philosophie (unentgeltlich) Zeit nach Vereinbarung (2 st. 14tägig)	Ungerer	1
307	Psychologisches Seminar: Einführung in psychologische Untersuchungen (Neuere Testreihen) Di 16.30—18 (14tägig)	Ungerer	1
308	Logik Fr 17.40—19	Brecht	2
309	Die Botschaft Jesu Christi Fr 17.40—19	Bornkamm	2
310	Gesellschaft, Staat und Recht in christlicher Sicht Di 17.40—19 (14tägig)	Hauser	1
311	Die Erziehungsbewegung des 20. Jahrhunderts Di, Do 18.15—19	Drechsler	2

313 Pädagogische Übungen: Grundbegriffe der Didaktik (Theorie und Praxis des Unterrichts) Mo 18.15—19.45	Drechsler	2
314 Geschichte des deutschen Dramas und der Formen seiner Wiedergabe Di 17.30—19	Kast	2
315 Hans Carossa und Hermann Hesse: Lyrik, Erzählung und dichterischer Essai Do 17.30—19	Kast	2
316 Studentenbühne (gemeinsam mit Leitgeb) Zeit nach Vereinbarung	Kast	2
317 Das französische Geistesleben des 20. Jahrhunderts im Spiegel der Literatur Mo 17.40—19.10	Bentmann	2
318 Geschichte der europäischen Musik von Bachs Tod bis zur Gegenwart im Überblick (Forts.) Mit Schallplatten Mo, Do 18—19	Nestler	2
319 Die Aesthetik der neuen Musik Fr 19—20	Nestler	1
320 Musikstunde. Einführung, Aufführung und Diskussion über Werke der Musik der Gegenwart Fr 20	Nestler	—
321 Akademisches Orchester Probe Do 19—21	Nestler	2
322 Akademischer Chor Probe Di 19—20.30	Nestler	2
323 Die Politik der Großmächte im vorderen Orient seit dem ersten Weltkriege Mo 17.40—19	Klingmüller	2
324 Rußland und Europa im russischen Dichten und Denken des 19. Jahrhunderts Zeit nach Vereinbarung	Unruh	2
325 Grundprobleme der allg. Erdkunde: Weltreiche, Großmächte und ihre Lebensräume Zeit nach Vereinbarung	Eichelberger	2
326 Geographisches Proseminar: Wirtschaftsgeographie Zeit nach Vereinbarung	Eichelberger	2
327 Geographisches Seminar: Probleme der allg. Geographie betrachtet a. d. Heimatlandschaft Zeit nach Vereinbarung	Eichelberger	1
328 Übung im Auswerten von Karten Zeit nach Vereinbarung	Eichelberger	2
329 Kartenkunde Fr 8—10	N.N.	2
330 Wohnungs- und Betriebshygiene (mit Demonstrationen) Fr 17.40—19	Geißler	2
Sprachen		
332 Deutsch-Kurse für Ausländer Unter-, Mittel- und Oberkurs Zeit nach Vereinbarung	Kast je	2
333 Sprechtechnik und Spracherziehung Zeit nach Vereinbarung	Leitgeb	2
334 Englische Sprache (Mittelkurs) Di 17.30—19	Heidelberger	2

336 English Discussion, Newspapers (Oberkurs) Do 17.30—18.15	Heidelberger	1
337 Technisches Englisch Do 18.15—19	Heidelberger	1
338 Chemical Terminology in English Fr 18.15—19	Heidelberger	1
339 Diskussion in englischer Sprache über aktuelle Fragen Do 17.40—19	Roth	2
340 Proben aus moderner englischer und amerikanischer Literatur Fr 17.40—19	Roth	2
341 Französisch (für Anfänger) Di 17.30—19	Kohlbecher	2
342 Französisch (für Fortgeschrittene) Do 17.30—19	Kohlbecher	2
343 Italienisch (für Anfänger) Zeit nach Vereinbarung	Pinazzi	2
344 Italienisch (für Fortgeschrittene) Zeit nach Vereinbarung	Pinazzi	2
345 Spanisch (Unterkurs) Mo 17.30—19	Schreiner	2
346 Spanisch (Mittelkurs) Do 17.30—19	Schreiner	2
347 Russisch für Anfänger Zeit nach Vereinbarung	Unruh	4
348 Russisch für Fortgeschrittene I Zeit nach Vereinbarung	Unruh	2
349 Russisch für Fortgeschrittene II (Lektüre) Zeit nach Vereinbarung	Unruh	2

Wirtschaftswissenschaften und Recht

351 Die großen Zeitalter der abendländischen Geschichte (für Hörer aller Fakultäten) Zeit nach Vereinbarung	Fricke	2
352 Ergänzungen: Die Umbruchszeitalter der abendl. Geschichte Zeit nach Vereinbarung	Fricke	2
353 Kulturtheoretisches Kolloquium für höhere Semester Zeit nach Vereinbarung	Fricke	2
354 Volkswirtschaftliches Proseminar Zeit nach Vereinbarung	Fricke	2
355 Volkswirtschaftliches Seminar Zeit nach Vereinbarung	Fricke	2
356 Theoretische Nationalökonomie Zeit nach Vereinbarung	v. Sivers	2
357 Volkswirtschaftliches Seminar Zeit nach Vereinbarung	v. Sivers	2
358 Soziologie (für Hörer aller Fakultäten) Zeit nach Vereinbarung	v. Sivers	2
359 Wirtschaftspolitik unter bes. Berücksichtigung betriebs- wissenschaftl. Probleme Mi 14—16	Hotz	2
360 Staatsrecht (für Hörer aller Fakultäten) Übungen dazu: Mi 16—18 Zeit nach Vereinbarung	Gerber	2

362	Verwaltungsrecht Zeit nach Vereinbarung	Gerber	2
363	Übungen im öffentlichen Recht Zeit nach Vereinbarung	Gerber	2
364	Gesellschaftsrecht Zeit nach Vereinbarung	E. v. Caemmerer	2
	Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung		1
365	Bürgerliches Recht und Grundbuchrecht (für Bau- und Vermessungsingenieure) Sa 10—12	Schott	2
366	Bürgerl. Gesetzbuch: Allg. Teil Zeit nach Vereinbarung	G. Caemmerer	4
367	Juristische Übungen im Handelsrecht Zeit nach Vereinbarung	G. Caemmerer	1
368	Patentrecht Mo 17.40—19	Pflieger-Haertel	2
369	Kolloquium über Warenzeichenrecht und unlauteren Wettbewerb Zeit nach Vereinbarung	Lindenmaier	2
370	Arbeitsrecht und Sozialversicherung Mo 10—12	Kühn	2
371	Grundzüge d. Finanzwissenschaft u. d. öffentl. Finanzwirtschaft unter Berücksichtigung aktueller Finanzfragen (Steuerrecht u. Steuerpolitik) Zeit nach Vereinbarung	Bund	2
372	Kostenrechnung in der Industrie (für Hörer aller Fakultäten) Zeit nach Vereinbarung	Ruchti	2
373	Industrielles Rechnungswesen Zeit nach Vereinbarung	Ruchti	2
374	Einführung in die Allg. Betriebswirtschaftslehre (für Hörer aller Fakultäten) Zeit nach Vereinbarung	Ruchti	2
375	Übungen in Bilanzanalyse u. Bilanzkritik Zeit nach Vereinbarung	Ruchti	2
376	Betriebswirtschaftliche Übungen für Anfänger Zeit nach Vereinbarung	Ruchti	2
377	Betriebswirtschaftliches Seminar Zeit nach Vereinbarung	Ruchti	2
378	Finanzierung der Betriebe Zeit nach Vereinbarung	Werber	3
379	Testpsychologische Intelligenzprüfungen Zeit nach Vereinbarung	Schaber	2
380	Allgemeine Landwirtschaftslehre Zeit nach Vereinbarung	v. Babo	1
381	Landwirtschaftliche Betriebs- und Schätzungslehre Zeit nach Vereinbarung	v. Babo	1
382	Städtebaurecht Zeit nach Vereinbarung	Hagen	1
383	Bauwirtschaftslehre Zeit nach Vereinbarung	Hagen	1
384	Kolloquium über aktuelle kommunalwirtschaftliche Probleme Zeit nach Vereinbarung	Hagen	1
385	Raumordnungs-Probleme im Südweststaat und im Bundesgebiet Zeit nach Vereinbarung	Hagen	1

II. Fakultät für Bauwesen

1. Abteilung für Architektur

401 Baugestaltung Do 15—17 Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Eiermann	2	4
402 Entwerfen (Hochbau) Zeit nach Vereinbarung	Eiermann	5	
403 Entwerfen (Hochbau) Mi, Do 15—18	H. Müller	6	
404 Gebäudelehre (durch 4 Semester) Mi 10—11	H. Müller	1	
405 Landwirtschaftliches Bauwesen Zeit nach Vereinbarung	Schmitt	1	
406 Städtebau, Großbauanlagen, Siedlungs- u. Wohnungswesen Di 11 ^{1/2} —13 Übungen dazu: Mo od. Di 14—19	Schweizer	2	5
407 Entwerfen (Hochbau) Mo od. Di 14—19	Schweizer	5	
408 Das Kleinhaus als Siedlungselement Mi 10—11 Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Ott	1	4
409 Handwerkliche Einzelgebiete Do 11—12 Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Haupt	1	4
410 Entwerfen Do od. Fr 14—19	Haupt	5	
411 Innenraum (Wahlfach) Fr 10—13	Haupt	3	
412 Werklehre Do 11—13 Übungen dazu: Do 14—18	Büchner	2	4
413 Werklehre (Seminar) Zeit nach Vereinbarung	Büchner	2	
414 Kostenberechnung (Übungen) Zeit nach Vereinbarung	Schmitt	2	
415 Werklehre für Bauingenieure (Übungen) Zeit nach Vereinbarung	Schmitt	3	
416 Baustoffkunde für Architekten Do 9—10	Wandelmaier	1	
417 Statik und Festigkeitslehre II Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Busch	1	2
418 Statik und Festigkeitslehre IV Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Busch	1	2
419 Angewandte Baustatik (Unterstufe) Do 8—9 Übungen dazu: Di 8—10	Neuberth	1	2
420 Baustatisches Seminar (Oberstufe) Do 9—10 Übungen dazu: Do 10—12	Neuberth	1	2
421 Bau- und Formenlehre Mi 11—13	v. Teuffel	2	

424 Krankenhausbau Di 9—10	v. Teuffel	1
425 Entwerfen Do 15—18	v. Teuffel	3
426 Geschichte der Baukunst Rom und Byzanz Di 10—11, Mi 9—10, Do 10—11	Tschira	3
427 Baudenkmäler des Mittelalters am Oberrhein Fr 17.40—19	Tschira	2
428 Baugeschichtliches Seminar Fr 8—10	Tschira	2
429 Die Kunst der islamischen Welt Di 17.40—19	Reuther	2
430 Die moderne Kunst von 1880 bis heute Do 17.40—19	Württemberg	2
431 Von Dürer zu Holbein d. J. Mo 17.40—19	Württemberg	2
432 Bauaufnahme Sa 8—12	Huber	4
433 Haustechnik (Wahlfach) Mi 15—17	Huber	2
434 Zeichnen und Malen Fr 9—13 od. 14—18	Spuler	4
435 Aquarellieren (Wahlfach) Zeit nach Vereinbarung	Spuler	3
436 Modellieren (Wahlfach) Sa 9—12	Spuler	3
437 Photographie (durch 2 Semester) Fr 15—17	Albiker	2
438 Bauordnung und Normenlehre Mi 11—13	A. Fischer	2

2. Abteilung für Bauingenieurwesen

Grundlagen und theoretische Fächer

501 Baustatik I Di 8—10 Übungen dazu: Di 14—16	Steinhardt	2
502 Baustatik-Seminar I Di 16—18	Steinhardt	2
503 Baustatik III Mo 10—12, Do 14—16 Übungen dazu: Mo 14—16	Fritz	4
504 Baustatik V (Besondere Kapitel) Do 8—10	Fritz	2
505 Gründungen I Fr 16—18	N. N.	2
506 Erdbau Do 16—18	N. N.	2
507 Bodenmechanik (Übungen) Do 11—13	N. N.	2
508 Baubetriebswissenschaft A (Baubetrieb) Di 16—18	Anselment	1

510 Baustoffkunde A Zeit nach Vereinbarung	Möhler	1
511 Die Mathematik in ihrem Einfluß auf die neuzeitliche Entwicklung von Naturwissenschaft und Technik Zeit nach Vereinbarung	Wegner	2
512 Die Lehre von den Infektionen und ihrer Verhütung Zeit nach Vereinbarung	Peter	1

Konstruktiver Ingenieurbau

514 Stahlbeton I Do 10—11, Fr 8—10 Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Kammüller	3
515 Stahlbeton III (Vertiefung) Mi 10—11	Kammüller	1
516 Seminar für Stahlbeton Zeit nach Vereinbarung	Kammüller	1
517 Konstruktionsübungen zu Stahlbeton Mi, Fr 14—17	Kammüller	6
518 Betonlaboratorium Fr 14—16	Weirich	2
519 Beispiele aus dem Massivbrückenbau Zeit nach Vereinbarung	Herberg	1
520 Ausg. Abschnitte aus der Theorie der Verformung B Mi 9—10	Dimitrov	1
521 Stahlbau I (Grundlagen) Do 9—11	Steinhardt	2
522 Übungen zu Stahlbau II Mi 15—18	Steinhardt	3
523 Stahlbau III Mi 8—10	Steinhardt	2
524 Stahlbau-Seminar Mi 14—16	Steinhardt	2
525 Übungen zu Holzbau I (Grundlagen) Mi 15—18	Steinhardt	3
526 Holzbau III Mo 9—10	Steinhardt	1
527 Übungen zu Holzbau II und III Do 14—16	Steinhardt	2
528 Schalentheorie Mo 8.15—9.45	Swida	2
529 Ausgew. Kapitel aus der Theorie des Stahlbetons B Do 11.30—13 (14tägig)	Swida	1
530 Flächentragwerke Seminar B Do 11.30—13 (14tägig)	Swida	1
531 Neue Bauweisen im Industrie- und Wohnungsbau Zeit nach Vereinbarung	Hege	1

Wasserbau und Kulturtechnik

533 Wasserkraftanlagen Di 9—11	Wittmann	2
534 Landwirtschaftlicher Wasserbau Mo 16—18 Übungen dazu: Mi 15—16	Wittmann	2
		1

536	Übungen im Wasserbau und Wasserwirtschaft Mi 15—18	Wittmann	3
537	See- und Hafengebäude Mo 10—11	Wittmann	1
538	Bes. Kapitel aus Wasserbau und Wasserwirtschaft Zeit nach Vereinbarung	Wittmann	2
539	Talsperren Do 10—11	Böss	1
540	Wasserversorgung Mi 8—10	Böss	2
541	Technische Hydraulik Mo 10—12	Böss	2
542	Berechnungen aus der techn. Hydraulik Di 11—13	Böss	2
543	Konstruktionsübungen im Wasserbau (mit L a n g e r) Do 16—17	Böss	1
544	Kulturtechnische Bodenkunde Zeit nach Vereinbarung	Bleines	1
545	Große Bewässerungs- und Entwässerungsanlagen Zeit nach Vereinbarung	Bleines	1
546	Bauwerke im landw. Wasserbau Zeit nach Vereinbarung	Bleines	1

Eisenbahn-, Straßen- und Verkehrswesen

548	Straßenwesen I (Linienführung) Do 11—12	F. Raab	1
549	Eisenbahnwesen II (Bau) Mi 10—11, Do 8—10	F. Raab	3
550	Verkehrswesen (mit seminaristischen Übungen) Fr 8—10	F. Raab	2
551	Konstruktionsübungen im Eisenbahnwesen I (Linienführung) Mi, Fr 15—18	F. Raab	6
552	Konstruktionsübungen im Eisenbahnwesen III (Bahnhofsanlagen) Mi, Fr 15—18	F. Raab	6
553	Konstruktionsübungen im Straßenwesen (Linienführung) Mi, Fr 15—18	F. Raab	6
554	Konstruktionsübungen im Eisenbahn- bzw. Straßenwesen (Vertiefung, Oberstufe) Fr 15—18	F. Raab	3
555	Konstruktionsübungen im Straßenwesen für Vermessungs- ingenieure Mi 15—18	F. Raab	3
556	Große Bahnanlagen des Güterverkehrs Fr 10—11	Klein	1

Städtebau, Städtewirtschaft und Siedlungswesen

556	Städtebau II Di 11—12	Strickler	1
559	Abwasserreinigung Fr 10—11	Strickler	1

561 Landesplanung II Fr 11—12	Strickler	1
562 Übungen im Städtebau und städt. Tiefbau Di, Fr 15—18	Strickler	6
563 Seminar für Städtebau und städt. Tiefbau Zeit nach Vereinbarung	Strickler	1
564 Ansiedlungen (ohne Kanalisation) Zeit nach Vereinbarung	Moldenhauer	2

Vermessungswesen

566 Erdmessung einschl. Geophysik Zeit nach Vereinbarung	Schlötzer	3
567 Ausgleichsrechnung Zeit nach Vereinbarung	Schlötzer	3
568 Vermessungsübungen II Zeit nach Vereinbarung	Schlötzer	6 ¹⁾
569 Geodätisches Seminar Zeit nach Vereinbarung	Schlötzer	2
570 Geodätisches Praktikum I (Übungen zur Ausgleichsrechnung) Zeit nach Vereinbarung	Schlötzer u. Merkel	4
571 Geodätisches Praktikum III (Übungen zur Landesvermessung)	Schlötzer u. Merkel	4
572 Größere zusammenhängende Vermessungsübung (Topogr. Geländeaufnahme) 3 Wochen am Ende des SS ²⁾	Schlötzer u. Merkel	—
573 Größere zusammenhängende Vermessungsübung (Katasteraufnahme) 3 Wochen am Ende des SS ²⁾	Schlötzer u. Merkel	—
574 Vermessungskunde II (einschl. Topographie) Zeit nach Vereinbarung	Merkel	4
Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung		2
575 Sphärische Astronomie (Übungen) Zeit nach Vereinbarung	Merkel	4
576 Geschichte des Vermessungswesens Zeit nach Vereinbarung	Merkel	1
577 Kartenprojektionen (Übungen) Zeit nach Vereinbarung	Merkel	2
578 Planzeichnen Zeit nach Vereinbarung	Merkel	4
579 Topographisches Zeichnen Zeit nach Vereinbarung	Merkel	2
580 Grundzüge der Photogrammetrie (Erbildmessung) Zeit nach Vereinbarung	K. O. Raab	1
Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung		2
581 Übungen zur Luftbildmessung Zeit nach Vereinbarung	K. O. Raab	2
582 Kartastertechnik I Zeit nach Vereinbarung	Herrmann	2
Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung		2

¹⁾ Für Bauingenieure 4-stündig

²⁾ Mit 3 Wochenstunden zu belegen

584 Vermessungskunde für Architekten (Vorträge mit Übungen) Zeit nach Vereinbarung	Jaeckel	4
585 Aufgaben des kommunalen Liegenschafts- und Vermessungswesens Zeit nach Vereinbarung	Beck	1
586 Grundstücksbewertung und Baulandumlegung Zeit nach Vereinbarung	Beck	1

III. Fakultät für Maschinenwesen

1. Abteilung für Maschinenbau

Die Vorlesungszeiten sind den Stundenplänen und Anschlägen am Schwarzen Brett zu entnehmen.

Theoretische und experimentelle Fächer

601 Technische Mechanik I (Graphische Statik)	Sonntag	4
Übungen dazu:		2
602 Technische Mechanik III (Dynamik I)	Sonntag	4
Übungen dazu:		2
603 Theoretische Mechanik I	v. Sanden	3
Übungen dazu:		2
604 Maschinenmechanik I für Volkswirte	v. Sanden	1
Übungen dazu:		2
605 Thermodynamik II	Plank	3
606 Thermodynamisches Kolloquium (publice)	Plank, Kirschbaum u. Linge	1
607 Maschinenlaboratorium I	Plank u. Linge	3
608 Maschinenlaboratorium III	Plank u. Linge	3
609 Maschinenlaboratorium (große Laboratoriumsarbeit)	Plank u. Linge	6
610 Maschinenmeßtechnik	Linge	3
611 Theorie und Berechnung des Wärmeflusses I (mit seminaristischen Übungen)	Walger	2
612 Schwingungslehre, Seminar, Anwendung auf maschinen- technische Probleme	Kraemer	2
613 Ausgew. Fragen aus der Regeltechnik	Kraemer	2
614 Strömungslehre für Maschinen- und Elektroingenieure	Dickmann	4
615 Gasdynamik	Dickmann	1

617 Arbeiten im Laboratorium für Strömungsmaschinen (kleine Laboratoriumsarbeit)	Dickmann	3
618 Arbeiten im Laboratorium für Strömungsmaschinen (große Laboratoriumsarbeit)	Dickmann	6
619 Strömungstechnisches Seminar	Dickmann, Barth u. Friedrich	2
620 Flugmechanik	Barth	2
621 Mechanisch-technologisches Laboratorium (kleine Laboratoriumsarbeit)	Jungbluth	3
622 Mechanisch-technologisches Laboratorium (große Laboratoriumsarbeit)	Jungbluth	6
623 Apparatebaulaboratorium (große Laboratoriumsarbeit)	Kirschbaum	6

Technologische und betriebstechnische Fächer

625 Mechanische Technologie II a	Jungbluth	2
626 Gießereitechnik I	Jungbluth	2
627 Mechanische Technologie für technische Volkswirte II	Jungbluth	2
628 Mechanische Technologie III	Jungbluth	3
629 Werkstoffe des chemischen Apparatebaues Alle 14 Tage 2stündig	Rabald	1
630 Gußwerkstoffe, Konstitution u. Eigenschaften	Collaud	2
631 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig (unentgeltlich)	Jungbluth	—
632 Schweißtechnik I (14tägig)	Zorn	2
633 Schweißtechnische Laboratorien	Hickel	2
634 Lebensmitteltechnik I	Kuprianoff	3
635 Große Studienarbeit a. d. G. der Lebensmitteltechnik	Kuprianoff	3
636 Seminar für Lebensmitteltechnik (alle 14 Tage 2st.)	Kuprianoff	1
637 Verpackungstechnik	Wetzel	1
638 Seminar für Arbeitsstudien (Refa) I	Kunz	2
Übungen dazu:		2

Konstruktiver Maschinenbau

641 Seminar für allg. Konstruktionslehre gemeinschaftl. veranstaltet von den konstruktiven Lehrstühlen der Abteilung. Alle 14 Tage zweistündig	Leiter: Kraemer	1
642 Einführung in das Maschinenwesen und dessen Studium	Donandt	2
643 Maschinen-Konstruktionslehre II	Kollmann	2
644 Konstruktionsübungen für Maschinen-Konstruktionslehre II	Kollmann	3
645 Entwerfen im allgemeinen Maschinenbau (kleine Konstruktionsarbeit)	Kollmann	3
646 Feinwerktechnik I ¹⁾	Kollmann	2
647 Konstruktionsübungen für Feinwerktechnik I ¹⁾	Kollmann	3
648 Kraftfahrzeugbau II	Kollmann	2
649 Übungen für Kraftfahrzeugbau II im Laboratorium für Kraftfahrzeuge (14tägig 4st.)	Kollmann	2
650 Sonderfragen des Kraftwagens I (Kraftfahrzeuge für heimische Kraftstoffe) (alle 14 Tage 4 St.)	Rixmann	2
651 Kolbenmaschinen B (Dampfmaschinen)	Kraemer	4
652 Dampfmaschinen-Steuerungen (14tägig 2 St.)	Kraemer	1
653 Getriebelehre	Kraemer	3
654 Kolbenmaschinen, Getriebelehre, Regeltechnik (kleine Konstruktionsarbeit)	Kraemer	3
655 Kolbenmaschinen, Getriebelehre, Regeltechnik (große Konstruktionsarbeit)	Kraemer	6
656 Maschinenzeichnen für Maschinen-Ingenieure und Elektro-Ingenieure Übungen, Vorlesungen nach Bedarf	Kollmann	3
657 Strömungsmaschinen (kleine Konstruktionsarbeit)	Dickmann	3
658 Strömungsmaschinen (große Konstruktionsarbeit)	Dickmann	6
659 Kleine strömungstechnische Konstruktions- oder Laboratoriumsarbeit	Barth	3
660 Große strömungstechnische Konstruktions- oder Laboratoriumsarbeit	Barth	6

¹⁾ Wahlweise für Elektro-Ingenieure anstelle von Maschinen-Konstruktionslehre II.

662 Wärmekraftanlagen und Wärmewirtschaft II	Friedrich	2
663 Große Konstruktionsarbeit in Wärmekraftanlagen	Friedrich	6
664 Dampf- und Gasturbinen II	Friedrich	2
665 Kleine Konstruktionsarbeit in Dampf- und Gasturbinen	Friedrich	3
666 Große Konstruktionsarbeit in Dampf- und Gasturbinen	Friedrich	6
667 Fördertechnik I	Donandt	2
668 Fördertechnik III	Donandt	2
669 Fördertechnik für Bauingenieure	Donandt	1
670 Fördertechnik (kleine Konstruktionsarbeit)	Donandt	3
671 Fördertechnik (große Konstruktionsarbeit)	Donandt	6
672 Werkzeugmaschinen I	W. Schmidt	2
673 Werkzeugmaschinen (kleine Konstruktionsarbeit)	W. Schmidt	3
674 Werkzeugmaschinen (große Konstruktionsarbeit)	W. Schmidt	6
675 Landmaschinen I: Der Schlepper und seine Geräte	Lentz	2
676 Kleine Studienarbeit in Landmaschinen	Lentz	3
677 Große Studienarbeit in Landmaschinen	Lentz	6
678 Kältetechnik I (Kälteerzeugung)	Plank	2
Übungen dazu (mit Th. E. Schmidt):		1
679 Kältetechnisches Laboratorium	Plank u. Th. E. Schmidt	3
680 Kältetechnik (kleine Konstruktionsarbeit)	Plank, Linge u. Th. E. Schmidt	3
681 Kältetechnik (große Konstruktionsarbeit)	Plank, Linge u. Th. E. Schmidt	6
682 Betrieb von Kälteanlagen	Th. E. Schmidt	2
683 Grundlagen der Tieftemperatur-Technik (techn. Erzeugung tiefster Temperaturen, Gasverflüssigung, Gastrennung) (2 St. alle 14 Tage)	Nesselmann	1
684 Heizungs- und Klimatechnik (kleine Konstruktionsarbeit)	Linge	3
685 Heizungs und Klimatechnik (große Konstruktionsarbeit)	Linge	6
686 Technischer Ausbau II (für Architekten)	Linge	2
687 Apparatebau I (Wärmeaustauscher)	Kirschbaum	3

689	Apparatebau III (Filter und Trockner)	Kirschbaum	3
690	Apparatebau (kleine Konstruktionsarbeit)	Kirschbaum	3
691	Apparatebau (große Konstruktionsarbeit)	Kirschbaum	6
692	Feuerungen und Dampfkessel	Körting	3
693	Industrieofenbau (kleine Studienarbeit)	Körting	3
694	Gasverteilung und Gasmessung	Körting	2
695	Lokomotivbau	Nagel	2
696	Feuerlöschgerätekunde II (14tägig) mit Besichtigungen	Magnus	1

Allgemein bildende Fächer

697	Lebensmittel-Warenkunde	Schlienz	1
-----	-------------------------	----------	---

2. Abteilung für Elektrotechnik

Die Vorlesungszeiten sind den Stundenplänen und Anschlägen am Schwarzen Brett zu entnehmen.

Allgemeine Elektrotechnik und Starkstromtechnik

701	Theoretische Elektrotechnik I	Backhaus	4
	Übungen dazu:		2
702	Starkstromtechnik (für Elektrotechniker)	Stier	4
	Übungen dazu:		2
703	Elektromaschinenbau B (Synchron- und Gleichstrom-Maschinen)	Stier	4
704	Übungen im Konstruieren von elektrischen Maschinen und Apparaten	Stier	4
705	Elektrotechnisches Laboratorium I b (in Gruppen)	Backhaus u. Fischer	3
706	Elektrotechnisches Maschinen-Laboratorium für Maschinen-Ingenieure I M	Stier	3
707	Elektrotechnisches Maschinen-Laboratorium für Maschinen-Ingenieure II M	Stier	2
708	Elektrotechnisches Maschinen-Laboratorium II b	Stier	4
709	Lehrausflüge zur Besichtigung elektrischer Anlagen	Stier	—
710	Wicklungen elektrischer Maschinen II	Richter	1
711	Grundlagen der Elektrotechnik II	J. Fischer	2

713 Hochspannungstechnik I	Lesch	2
714 Hochspannungspraktikum I (in Gruppen)	Lesch	2
715 Hochspannungspraktikum III mit Kolloquium (Selbst. Arbeiten für Fortgeschrittene, Anm. erforderlich)	Lesch	4
716 Elektrische Isolierstoffe	Lesch	1
717 Elektrische Antriebe II (Kraftbetriebe und Bahnen)	Lesch	2
718 Elektrische Anlagen A (Energie-Verteilung)	Lesch	3
719 Übungen im Entwerfen elektrischer Antriebe	Lesch	3
720 Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten ganztätig unentgeltlich	Lesch	—
721 Ausgewählte Kapitel der Elektrowärmetechnik	Lauster	1
722 Theoretische Grundlagen des Freileitungsbaus mit Übungen	Kohler	2
723 Elektr. Installationstechnik	Homolatsch	1
724 Grundlagen der Elektrotechnik für Bauingenieure	Homolatsch	2
725 Grundlagen der Stromrichtertechnik	Wasserrab	2
726 Ausgewählte Kapitel der elektrischen Betriebsmeßtechnik	Lehmann	2
727 Elektrizitätswirtschaft II	Kromer	1
Übungen dazu:		1
728 Ausg. Kapitel a. d. Energiewirtschaft (Energiewirtschaftliches Seminar) unentgeltlich	H. F. Mueller	2
729 Die Energieversorgung von Wohn- und Arbeitsstätten (insb. für Architekten, Bauingenieure und Volkswirte)	H. F. Mueller	1
Übungen dazu:		1
Fernmeldetechnik		
730 Grundprobleme der Schwachstromtechnik für Starkstromtechniker	J. Fischer	1
731 Hochfrequenztechnik I a	Kafka	3
732 Hochfrequenztechnik I b	Kafka	2
Übungen dazu:		1
733 Hochfrequenztechnik II a	Backhaus	2
734 Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten ganztätig)	Backhaus	—

736 Drahtnachrichtentechnik I	J. Fischer	4
737 Drahtnachrichtentechnik III	J. Fischer	3
738 Elektrische Meßtechnik I	J. Fischer	2
739 Laboratorium für Fernmeldetechnik	Backhaus u. Fischer	4
740 Apparate der Nachrichtentechnik II	Münch	2
741 Die Elektronenröhren und ihre technischen Anwendungen I	Scheel	2
742 Grundzüge der Lärmentstörung im Maschinenbau und Elektromaschinenbau	Spandöck	1
743 Raum- und Bauakustik	Spandöck	1
744 Physik und Technik der Schallaufzeichnungsverfahren	Spandöck	1
745 Sonderprobleme bei Hochfrequenzleitungen	Löb	2
746 Fernmeldetechnisches Kolloquium	Backhaus, Fischer, Kafka u. Münch	

Lichttechnik

748 Einführung in die Lichttechnik	Schulz	2
749 Grundlagen der Lichterzeugung B (Lichtquellen und elektrische Gasentladungen)	Schulz	4
750 Meßmethoden der Lichttechnik I (Farbmetrik)	Reeb	2
751 Beleuchtungstechnik I	Ernst	2
Übungen dazu:		1
752 Leuchtstoffe	Brauer	2
753 Lichttechnisches Laboratorium f. Anfänger	Schulz	3
754 Lichttechnisches Laboratorium f. Fortgeschrittene	Reeb u. Schulz	6
755 Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten ganzjährig, unentgeltlich	Schulz	—
756 Lichttechnisches Kolloquium und Seminar	Brauer, Ernst, Reeb u. Schulz	2

Leibesübungen

alle Zeiten nach Vereinbarung

801 Geschichte der Leibeserziehung II	Twele	1
802 Der Sport und seine Organisation (Geschichte ab 1860)	Twele	1
803 Fest -und Feierngestaltung	Twele	1
804 Leibesübungen in Vereinen und Jugendorganisationen	Ratzel u. Möll	2
805 Spezielle Methodik in Sommerfächern	Möll u. Engelberger	2
806 Riegenführertätigkeit b. freiw. Studentensport	Ratzel u. Lei	1
807 Leibesübungen im Schulunterricht	N. N.	1
808 Anatomie u. Physiologie der Leibesübungen	Heck	1
809 Massage	Heck	2

7. Studienpläne

Um den Studenten bei der Wahl der zu belegenden Vorlesungen und Übungen behilflich zu sein und ihnen die Erwerbung der notwendigen Kenntnisse bei bester Zeiteinteilung zu ermöglichen, sind die folgenden Studienpläne aufgestellt. Sie enthalten die zu einem ordnungsmäßigen Studium erforderlichen Vorlesungen und Übungen. Deren Einschränkung auf die unbedingt notwendige Stundenzahl ermöglicht die für das akademische Studium nötige eigene Arbeit der Studenten. Die Prüfungen setzen voraus, daß der Student den Vorlesungs- und Übungsstoff durch selbständiges Nachdenken und Bücherstudium vertieft und ergänzt hat.

Die folgenden Studienpläne gelten für einen normalen Gang des Studiums, das in den Abteilungen für Architektur und Bauingenieurwesen im Wintersemester, in der Fakultät für Maschinenwesen im Sommersemester beginnt. Das Studium der Mathematik, Physik und Chemie kann jedoch in jedem Semester begonnen werden. Von Studenten, die in einem anderen Semester als dem normalen begonnen haben, ist der Rat der Dozenten einzuholen.

Die zukünftige Stellung des Akademikers im öffentlichen Leben erfordert aber, daß er die ihm während seines Studiums zur Verfügung stehende Zeit zur Vervollständigung seiner allgemeinen und staatsbürgerlichen Bildung voll ausgenutzt hat, wozu auch der Erwerb von Kenntnissen fremder Sprachen gehört.

Daher ist jeder Student, außer im vierten und achten Semester, verpflichtet, nach eigener Wahl 4 Stunden aus den unter „Studium generale“ zusammengefaßten Vorlesungen zu hören, sofern sie nicht Pflichtfächer ihrer Fachrichtung sind.

Studium generale

Im Sommersemester 1952 werden die folgenden allgemein bildenden Vorlesungen und Übungen abgehalten. Sie finden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag zwischen 17.40 und 19 Uhr statt.

317	Das französische Geistesleben des 20. Jahrhunderts im Spiegel der Literatur	Bentmann Drechsler
311	Die Erziehungsbewegung des 20. Jahrhunderts	
313	Pädagogische Übungen: Grundbegriffe der Didaktik (Theorie und Praxis des Unterrichts)	Drechsler
325	Grundprobleme der allgemeinen Erdkunde: Weltreiche, Großmächte und ihre Lebensräume	Eichelberger
351	Die großen Zeitalter der abendländischen Geschichte	Fricke
352	Ergänzungen: Die Umbruchzeitalter der abendländischen Geschichte	Fricke
330	Wohnungs- und Betriebs hygiene	Geißler
147	Einführung in die Astrophysik der Fixsterne	Gondolatsch
385	Raumordnungsprobleme im Südweststaat	Hagen
301	Aus der Psychologie und Psychophysik des Alltags	Hellpach
359	Wirtschaftspolitik unter bes. Berücksichtigung betriebswissen- schaftlicher Probleme	Hotz
314	Geschichte des deutschen Dramas und der Formen seiner Wiedergabe	Kast
315	Hans Carossa und Hermann Hesse; Lyrik, Erzählkunst und dichterischer Essay	Kast
316	Studentenbühne	Kast u. Leitgeb

323 Die Politik der Großmächte im vorderen Orient seit dem ersten Weltkrieg	Klingmüller
318 Geschichte der europäischen Musik von Bachs Tod bis zur Gegenwart im Überblick (Fortsetzung)	Nestler
319 Die Aesthetik der neuen Musik	Nestler
321 Akademisches Orchester	Nestler
322 Akademischer Chor	Nestler
368 Patentrecht	Pflieger-Haertel
429 Die Kunst der islamischen Welt	Reuther
374 Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	Ruchi
379 Testpsychologische Intelligenzprüfungen	Schaber
358 Soziologie	v. Sivers
427 Baudenkmäler des Mittelalters am Oberrhein	Tschira
302 Einführung in die Philosophie	Ungerer
303 Was bedeutet uns Platon heute?	Ungerer
304 Einführung in die Charakterkunde	Ungerer
324 Rußland und Europa im russischen Dichten und Denken des 19. Jahrhunderts	Unruh
430 Die moderne Kunst von 1880 bis heute	Württemberg
431 Von Dürer zu Holbein d. J.	Württemberg
333 Sprechtechnik und Spracherziehung	Leitgeb
334 Englische Sprache	Heidelberger
339 Englische Sprache	Roth
341 Französische Sprache	Kohlbecher
343 Italienische Sprache	Pinazzi
347 Russische Sprache	Unruh
345 Spanische Sprache	Schreiner

Den ausländischen Studenten wird die Teilnahme am Deutschkurs für Ausländer während 3 Semester (2 St.) als Studium generale anerkannt.

Weitere Vorlesungen allgemein bildenden Charakters, die außerhalb des jeweiligen Fachstudiums liegen, können auf Grund besonderer Vereinbarungen mit den Dekanen als Studium generale belegt werden. Die Zeiten dieser Vorlesungen sind beliebig.

Gastvorlesungen

308 Logik	Brecht
360 Staatsrecht	Gerber
309 Die Botschaft Jesu Christi	Bornkamm
310 Gesellschaft, Staat und Recht in christlicher Sicht	Hauser

I. Fakultät für Natur- und Geisteswissenschaften

Vorbereitung für das Wissenschaftliche Lehramt an Höheren Schulen

Die Vorbereitung für das Wissenschaftliche Lehramt an Höheren Schulen kann an der Technischen Hochschule erfolgen, wenn (als Haupt- oder Beifach) die Fächer Mathematik, Physik, Chemie und (nur als Beifach) Biologie, Geographie und Leibeserziehung gewählt werden. Das Studium dieser Fächer an der Technischen Hochschule Karlsruhe gilt als gleichberechtigt mit dem Studium an einer deutschen Universität.

Für die Auswahl der Vorlesungen und Übungen während des Studiums ist derzeit noch die „Ordnung der Prüfung für das Lehramt an Höheren Schulen vom 30. Januar 1940“ maßgebend. In der wissenschaftlichen Prüfung

soll der Bewerber nachweisen, daß er in einem Grundfach und zwei Beifächern, die für einen wissenschaftlich einwandfreien Unterricht erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzt und über die Grundlagen seines Fachgebietes Auskunft geben kann. Dem Studenten wird dringend empfohlen, die Auswahl seiner Vorlesungen und Übungen nach Rücksprache mit dem Dozenten der von ihm gewählten Fächer zu treffen. Auf die eingerichteten, verpflichtenden philosophischen und pädagogischen Vorlesungen und Übungen wird ausdrücklich hingewiesen.

Als Anhalt kann folgende Aufstellung dienen:

1. Reine Mathematik

a) Für Reine Mathematik als Beifach wird neben vertiefter Kenntnis der Schulmathematik in erster Linie die Beherrschung der Differential- und Integralrechnung (einschließlich mehrerer Veränderlicher und einschließlich des Komplexen), die Kenntnis einfacher Differentialgleichungen nebst den wichtigsten rechnerischen, zeichnerischen und instrumentellen Lösungsverfahren verlangt. Hierzu gehören vor allem folgende Vorlesungen:

Differential- und Integralrechnung (Höhere Mathematik I—III A)
 Gewöhnliche Differentialgleichungen (Höhere Mathematik III B)
 Darstellende Geometrie A und B
 Analytische Geometrie der Ebene und des Raumes
 Projektive Geometrie
 Einführung in die Zahlentheorie
 Einführung in die Algebra
 Ebene und sphärische Trigonometrie
 Elementargeometrie
 Grundlagen der Geometrie
 Mathematisches Proseminar.

b) Reine Mathematik als Grundfach setzt außer den Forderungen unter a) eine vertiefte Kenntnis in wichtigen Teilgebieten voraus, die bis zur Bekanntschaft mit den neueren Ergebnissen und Fragestellungen der mathematischen Forschung reicht. Es werden daher Vorlesungen und Übungen in folgenden Fächern empfohlen:

Funktionentheorie
 Konforme Abbildung
 Mengenlehre
 Höhere Algebra
 Höhere Geometrie
 Differentialgeometrie
 Vektor- und Dyadenrechnung
 Gewöhnliche Differentialgleichungen
 Partielle Differentialgleichungen
 Potentialtheorie
 Variationsrechnung
 Integralgleichungen
 Nichteuklidische Geometrie
 Mathematische Seminare.

2. Angewandte Mathematik als Grundfach oder Beifach.

Die Anforderungen entsprechen den Angaben unter 1a und 1b, jedoch mit stärkerer Betonung der praktischen Seite (Numerische, instrumentelle und graphische Verfahren der Höheren Mathematik, Methoden der Darstellenden Geometrie, der Nomographie usw.). Für angewandte Mathematik als Beifach ist ferner Kenntnis der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik nebst der Fähigkeit zur Anwendung der Mathematik in den Naturwissenschaften notwendig. Für angewandte Mathematik als Grundfach wird insbesondere eine gründliche Kenntnis der angewandten Mathematik, Mechanik und Darstellende Geometrie verlangt.

Fühlungnahme mit den Dozenten zwecks Festlegung des Arbeitsplanes ist in jedem Falle notwendig.

3. Physik

a) Physik als Beifach

Vorlesungen über Experimentalphysik, höhere Experimentalphysik, allgemeine Mechanik.

Physikalisches Praktikum (2 Semester je 6 Stunden).

b) Physik als Grundfach

Vorlesungen über Experimentalphysik, höhere Experimentalphysik, theoretische Physik, allgemeine Mechanik, sowie Spezialvorlesungen.

Physikalisches Praktikum (4 Semester je 6 Stunden und 1 Semester halbtägig).

4. Chemie

a) Chemie als Beifach

Grundzüge der Experimentalchemie
Organische Experimentalchemie
Einführung in die physikalische Chemie
Praktikum (anorganisch, organisch)
3 Semester halbtägig.

b) Chemie als Grundfach

Außer den unter a) genannten Vorlesungen:

Anorganische Chemie
Chemische Technik
Kristallographie und Mineralogie für Chemiker
Technische Geologie
Praktikum (anorganisch, organisch, physikalisch-chemisch)
4 Semester halbtägig.

5. Biologie (Botanik und Zoologie) nur als Beifach

Allgemeine Botanik
Spezielle Botanik
Botanische Lehrausflüge nach Vereinbarung
Botanisches Kolloquium
Botanisches Praktikum I/III (insgesamt 12 Stunden)
Übungen im Pflanzenbestimmen
Allgemeine Zoologie

Deskriptive Zoologie
 Zoologische Lehrausflüge nach Vereinbarung
 Zoologisches Kolloquium
 Zoologisches Praktikum I/III (insgesamt 9 Stunden)
 Vererbungslehre mit Übungen
 Einführung in die chemischen Grundlagen der Physiologie.

6. Geographie n u r als Beifach

Vorlesungen über allgemeine Geographie und Länderkunde, 1 Semester
 Übungen in Kartenkunde und geographischer Geländebeobachtung, 2 Semester
 geographische Übungen oder Proseminare, 1 Semester geographisches
 Seminar, 2 Semester geographische Lehrausflüge, 1 Semester geologische
 Übungen.

7. Leibesübungen n u r als Beifach

s. S. 6/7

1. Abteilung für Mathematik und Physik

A. Studienplan für Mathematik

Das Studium der Mathematik wird mit der Diplom-Hauptprüfung nach vorheriger Diplom-Vorprüfung abgeschlossen. Man erwirbt dadurch den akademischen Grad eines Diplom-Mathematikers (Dipl.-Math.). Im Anschluß daran kann nach Ausführung einer Doktor-Arbeit die Promotion zum Dr. rer. nat. erfolgen. Nach der Studienordnung beginnt das Studium der Mathematik mit der Grundausbildung, welche die Gebiete Reine Mathematik, Angewandte Mathematik, Mechanik, Experimentalphysik und die Einführung in ein Anwendungsgebiet umfaßt und mit der Diplom-Vorprüfung abgeschlossen wird. Daran schließt sich die fachliche Ausbildung, die sich auf drei Gebiete erstreckt: Reine Mathematik, Angewandte Mathematik und nach Wahl Theoretische Physik, Mechanik oder ein anderes Anwendungsgebiet der Mathematik. Näheres enthält die Diplom-Prüfungsordnung.

In den folgenden Angaben sind einige Anhaltspunkte für das Studium der Mathematik zusammengestellt. Für die endgültige Aufstellung des Studienplanes ist vorherige Rücksprache mit den Dozenten der Mathematik erforderlich.

a) Vorlesungen und Übungen zur Diplom-Vorprüfung

Höhere Mathematik I, II, III A u. III B
 Darstellende Geometrie A u. B
 Perspektive I
 Analytische und Projektive Geometrie der Ebene und des Raumes
 Elementare Algebra
 Mechanik
 Angewandte Mathematik
 Experimentalphysik
 Physikalisches Laboratorium.

Dazu für die Studenten des ersten, zweiten und dritten Semesters 4 Stunden Studium generale nach freier Wahl.

b) Vorlesungen und Übungen nach der Diplom-Vorprüfung

Differentialgeometrie
 Funktionentheorie und konforme Abbildung
 Differentialgleichungen für Fortgeschrittene
 Differentialgleichungen der Technik
 Partielle Differentialgleichungen
 Vektor- und Dyadenrechnung
 Analytische Mechanik
 Mathematische Seminare.

Ferner nach Wahl:

Praktische Anwendung der konformen Abbildung
 Potentialtheorie
 Variationsrechnung
 Vorlesungen über spezielle Funktionen
 Höhere Algebra
 Integralgleichungen
 Höhere Geometrie
 Theoretische Physik
 Technische Thermodynamik
 Maschinendynamik.

Weitere Vorlesungen und Übungen sowie technische Fächer nach Rücksprache mit den Dozenten.

Dazu für die Studenten des fünften, sechsten und siebten Semesters: 4 Stunden Studium generale nach freier Wahl.

B. Studienplan für Physik

Das Studium der Physik gliedert sich in folgende Abschnitte:

- I. Grundausbildung (4 Semester),
 II. Fachliche Ausbildung (4 Semester).

Nach Abschnitt I wird die Vorprüfung, nach Abschnitt II die Diplom-Hauptprüfung abgelegt, durch die der akademische Grad eines Diplom-Physikers (Dipl.-Phys.) erworben wird. Damit kann das Studium der Physik abgeschlossen werden. Jedoch ist es auch möglich, in einem III. Ausbildungsabschnitt von mehreren Semestern eine selbständige wissenschaftliche Arbeit durchzuführen mit anschließender Promotion zum Dr. rer. nat.

Wegen aller Einzelheiten unterrichte man sich frühzeitig von den bestehenden Prüfungsordnungen und nehme Rücksprache mit den Dozenten.

Der folgende Studienplan enthält Mindestanforderungen. An Stelle der mit ¹ bezeichneten Vorlesungen können diejenigen mit ² oder ³ oder ⁴ bezeichneten gewählt werden.

1. u. 2. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
125 Experimentalphysik A und B	4	—	4	—
Kleines physikal. Praktikum	—	—	—	6
Einführung in das physikal. Praktikum bzw. physikalisches Messen	—	—	1	—
101 Höhere Mathematik I und II	5	2	5	2
119 Analytische Geometrie	3	1	—	—

		SS		WS	
109	Darstellende Geometrie A und B	3	1	2	1
	¹ Technische Mechanik I	—	—	3	1
201	Grundzüge der Experimentalchemie	5	—	—	—
	Chemisches Praktikum	—	—	halb.	—
142	⁴ Allgemeine Meteorologie I und II	2	—	2	2
	Studium generale	4	—	4	—

3. u. 4. Semester

		V	U	V	U
	Ausg. Kap. a. d. Experimentalphysik	2	—	—	—
127	Kleines physikal. Praktikum	—	6	—	—
	Physikal. Praktikum für Fortgeschrittene I	—	—	—	8
105	Höhere Mathemat. III A und III B	2	—	2	2
	Mathemat. Spezialvorlesungen	—	—	3	1
	Technische Mechanik III	—	—	2	1
203	Chemisches Praktikum	halb.	—	—	—
	Einführung in die physikal. Chemie	—	—	4	—
	² Einführung in die elektrische Meßtechnik	—	—	2	—
	² Elektrotechnisches Laboratorium I	—	—	—	4
	Konstruktionslehre für Physiker	2	1	—	—
	³ Technische Thermodynamik I	3	1	—	—
	³ Maschinenlaboratorium I	—	—	—	3
	⁴ Allgemeine Klimatologie	—	—	2	—
	Studium generale	4	—	—	—

5. u. 6. Semester

		SS		WS	
		V	U	V	U
133	Theoretische Physik	4	2	4	2
	Physikal. Spezialvorlesungen	—	—	—	—
128	Physikal. Praktikum für Fortgeschrittene II	halb.	—	halb.	—
140	Physikal. Seminar	—	1	—	1
141	Physikal. Kolloquium	—	1	—	1
	Mathemat. Spezialvorlesungen	—	—	—	—
	Studium generale	4	—	4	—

In höheren Semestern ist die ganztägige Arbeit im physikal. Laboratorium fortzusetzen, der Kursus über theoretische Physik zu vervollständigen und durch sonstige physikalische Spezialvorlesungen zu ergänzen.

Zur Diplom-Hauptprüfung sind weitere Vorlesungen aus dem Gebiet des vierten Prüfungsfaches erforderlich.

Desgleichen werden mathematische und chemische Spezialvorlesungen und Seminare dringend empfohlen, ebenso Vorlesungen über Mineralogie.

Dazu für die Studenten des siebenten Semesters 4 Stunden Studium generale nach freier Wahl.

C. Studienplan für Meteorologie

Das Studium der Meteorologie stimmt bis zur Vorprüfung bis auf meteorologische Wahlfächer mit der Ausbildung der Physiker überein.

Der weitere Verlauf des Studiums befindet sich in Neuorganisation. Auskünfte erteilt das Meteorologische Institut.

2. Abteilung für Chemie

D. Studienplan für Chemie

Das Studium der Chemie gliedert sich in folgende drei Abschnitte:

- I. Studium bis zum Vorexamen
 - II. Studium bis zum Hauptexamen und Diplomarbeit
 - III. Anfertigung einer Promotionsarbeit
- I. Je nachdem, ob das Studium im Sommersemester oder im Wintersemester begonnen wird, wird für den ersten Abschnitt einer der folgenden Pläne empfohlen:

1. Beginn des Studiums im Sommersemester

1. Semester (SS)

	V	U
201 Grundzüge der Experimentalchemie	5	—
206 Qualitative Analyse	2	—
125 Physik B	4	—
211 Einführung in das anorg. Praktikum	2	—
108 Höhere Mathematik für Chemiker I	3	1
Studium generale	4	—

2. Semester (WS)

Physik A	4	—
Physikalische Chemie I	4	—
Höhere Mathematik für Chemiker II	2	1
Quantitative Analyse	2	—
Studium generale	4	—
Anorg.-chem. Grundpraktikum		ganztägig

3. Semester (SS)

223 Physikal. Chemie II	4	—
127 Physikalisches Praktikum	—	6
Studium generale	4	—
202 Anorg.-chem. Grundpraktikum		ganztägig

4. Semester (WS)

Organische Chemie	3	—
Allgemeine Mineralogie	3	2
Physikalisch-chem. Praktikum	(1/2 Semester)	
Anorg.-chem. Grundpraktikum		ganztägig

2. Beginn des Studiums im Wintersemester

1. Semester (WS)

Physik A	4	—
Einführung in das anorg. Praktikum	2	—
Studium generale	4	—

2. Semester (SS)

201	Grundzüge der Experimentalchemie	5	—
125	Physik B	4	—
108	Höhere Mathematik für Chemiker I	3	1
206	Qualitative Analyse	2	—
	Studium generale	4	—
202	Anorg.-chem. Grundpraktikum		ganztätig

3. Semester (WS)

	Physikalische Chemie I	4	—
	Organische Chemie	3	—
	Quantitative Analyse	2	—
	Höhere Mathematik für Chemiker II	2	1
	Allgemeine Mineralogie	3	2
	Physikalisches Praktikum	—	6
	Studium generale	4	—
	Anorg.-chem. Grundpraktikum		ganztätig

4. Semester (SS)

223	Physikalische Chemie II	4	—
	Organische Chemie II	4	—
272	Spezielle Mineralogie	3	2
224	Physikalisch-chem. Praktikum		(1/2 Semester)
202	Anorg.-chem. Grundpraktikum		ganztätig

Nach Beendigung der in diesen Plänen festgelegten Vorlesungen und Übungen (Dauer etwa 4 Semester *) wird die Vorprüfung abgelegt. Prüfungsfächer sind: Anorganische einschl. analytischer Chemie, Grundlagen der organischen Chemie, physikalische Chemie und Physik. Bei der Meldung zum physikalisch-chemischen Praktikum und zum Vorexamen ist der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme am Mathematik-Unterricht zu erbringen.

II. Der zweite Ausbildungsabschnitt umfaßt die Grundausbildung in organischer Chemie und chemischer Technik, sowie die vertiefte Weiterbildung in anorganischer, organischer und physikalischer Chemie. (Dauer etwa 3 Semester.) An Vorlesungen sind die beiden Teile der chemischen Technik sowie Spezialvorlesungen aus allen Gebieten der Chemie zu hören. Die Teilnahme am allgemeinen chemischen Kolloquium wird erwartet, ebenso der weitere Besuch der Vorlesungen des Studiums generale. Das organische Grundpraktikum (1 1/2 Semester), das Praktikum in chemischer Technik (6 Wochen) sowie die vertieften Praktika in anorganischer, organischer und physikalischer Chemie (je 6 Wochen) fallen in diesen Abschnitt.

Prüfungsfächer im Diplom-Hauptexamen sind anorganische Chemie, organische Chemie, physikalische Chemie und chemische Technik. Außerdem ist der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme am Unterricht in Mineralogie zu erbringen.

Nach bestandener mündlicher Prüfung wird die Diplom-Arbeit auf einem von dem Studenten gewählten Teilgebiet der Chemie ausgeführt. Hat er

*) Es wird besonders darauf hingewiesen, daß innerhalb des gesamten Studiums die Durchführung bestimmter experimenteller Aufgaben unabhängig von der zeitlichen Dauer gefordert wird.

sich für eine Arbeit auf dem Gebiet der chemischen Technik entschieden, so kann schon ein Teil der vertieften Ausbildung in anorganischer oder organischer Chemie im Institut für chemische Technik absolviert werden. Die Diplom-Arbeit selber kann in diesem Fall auch im Gasinstitut oder im Institut für Kohle- und Erdölforschung durchgeführt werden. Die fertige Diplom-Arbeit ist spätestens 6 Monate nach Ablegung der mündlichen Prüfung dem Vorsitzenden der Diplom-Hauptprüfungskommission abzuliefern. Wird der Termin überschritten, so ist die mündliche Prüfung zu wiederholen. Wird die Arbeit als mindestens genügend bewertet, so erwirbt der Student den Grad eines Diplom-Chemikers (Dipl.-Chem.).

- III. Mit der Erwerbung des Grades eines Diplom-Chemikers kann das Studium abgeschlossen werden. Es wird jedoch dringend empfohlen, in einem dritten Ausbildungsabschnitt eine selbständige wissenschaftliche Experimentalarbeit (Dauer 3—4 Semester) durchzuführen und anschließend zum Dr. rer. nat. zu promovieren. Im mündlichen Examen wird in Chemie als Hauptfach sowie in zwei Nebenfächern geprüft, von denen eines Experimental-Physik sein muß.

E. Studienplan für Pharmazie

Der Studienplan ist auf Grund der Bestimmungen über die pharmazeutische Prüfung (Prüfungsordnung für Apotheker vom 8. Dezember 1934) aufgestellt. Strebsame Studierende pflegen mit ihrer Ausbildung über die im Studienplan festgelegten Mindestforderungen hinauszugehen. Insbesondere wird technisch interessierten Studierenden empfohlen, die an einer Technischen Hochschule gegebenen Möglichkeiten zur Ausbildung in chemischer Technologie auszunützen; ebenso wird mathematisch-physikalisch befähigten Studierenden empfohlen, ihre Ausbildung in physikalischer Chemie zu vertiefen.

Je nach dem Beginn des Studiums (ob Sommer- oder Wintersemester) sind entsprechende Änderungen und Umstellungen im Studienplan vorzunehmen.

Das Belegen der mit * bezeichneten Vorlesungen ist nicht Pflicht.

I. Semester

201		
206	Grundzüge der Experimentalchemie	5 Stunden
125	Analytische Chemie	1—2 "
281	Experimentalphysik	4 "
202	Botanik	4 Stunden
283	Analytisch-chemische Übungen	ganztägig
	Botanisches Praktikum	4 Stunden
	Studium generale	4 "

II. Semester

206	Organische Chemie	3 Stunden
125	Analytische Chemie	1—2 "
281	Experimentalphysik	4 "
202	Botanik	4 "
282	Analytisch-Chemische Übungen	ganztägig
	Übungen im Bestimmen von Pflanzen	2 Stunden
	Studium generale	4 "

III. Semester

	Pharmazeutische Chemie A	3 Stunden
266	Pharmakognosie	3 "
264	* Geschichte der Pharmazie	1 Stunde
254	Pharmazeutisch-chemische Übungen	ganztägig
127	Kleines Physikalisches Praktikum	6 Stunden
	Pharmakognostisches Praktikum I	4 "
	Studium generale	4 "

IV. Semester

	Pharmazeutische Chemie B	3 Stunden
291	Grundzüge der Bakteriologie u. Hygiene	nach Vereinbarung
264	* Geschichte der Pharmazie	1 Stunde
254	Pharmazeutisch-chemische Übungen	ganztägig
256	Pharmakologie	1 Stunde
267	Pharmakognostisches Praktikum II	4 Stunden
224	* Physikalisch-chemisches Praktikum	nach Vereinbarung
265	Galenische Pharmazie	1 Stunde

V. Semester

253	Pharmazeutische Chemie C	3 Stunden
256	Pharmakologie	1 Stunde
264	* Geschichte der Pharmazie	1 "
254	Pharmazeutisch-chemische Übungen	ganztägig
268	Pharmakognostisches Praktikum III	4 Stunden
	Studium generale	4 "

VI. Semester

	Pharmazeutisch-chemische Ergänzungsvorlesungen	3 Stunden
	Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung	2 "
254	Pharmazeutisch-chemische Übungen	ganztägig

Der vorgeschriebene Kursus in „Buchführung, Steuerkunde und Privatwirtschaftslehre“ kann in einem beliebigen Semester erledigt werden.

F. Vorläufiger Studienplan für Botanik

1. u. 2. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
Allgemeine Botanik	4	—	—	—
281 Systematische Botanik	—	—	4	—
201 Experimentalchemie	—	—	5	—
Organische Chemie	3	—	—	—
125 Experimentalphysik A und B	4	—	4	—
293 Zoologie I und II	3	—	3	—
211 Einführung in das chemische Praktikum	—	—	2	—
283 Mikroskop. Anfängerpraktikum I und II	—	4	—	4
282 Pflanzenbestimmungsübungen	—	—	—	2
203 Chemisches Praktikum				halbt.
Botanische Lehrausflüge				

3. u. 4. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
Botanische Spezialvorlesungen	4	—	4	—
Botanisches Kolloquium	1	—	1	—
285 Botanisches Praktikum für Fortgeschrittene	halb.	—	halb.	—
Chemisches Praktikum ¹⁾	—	—	—	—
Zoologisches Praktikum	—	4	—	—
Physikalisches Praktikum	—	3	—	—
Botanische Lehrausflüge	—	—	—	—
Zoologische Lehrausflüge	—	—	—	—

5. u. 6. Semester

285 Botanisches Praktikum	ganz.	ganz.
Botanische und sonstige Fachvorlesungen sowie Kolloquium und Lehrausflüge		

3. Abteilung für Geisteswissenschaften

An der Technischen Hochschule Karlsruhe ist das Studium des Technischen Volkswirtes und das des Wirtschaftsingenieurs eingeführt.

Der Studiengang des Technischen Volkswirtes (kann im Sommer- und Wintersemester begonnen werden) umfaßt eine gründliche wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung verbunden mit technischen Grundlagefächern und endet mit dem Grad eines Technischen Dipl.-Volkswirtes (Dipl. rer. pol. (techn.)). Während der ersten 4 Semester ist die Vorprüfung in folgenden 7 Fächern abzulegen:

Höhere Mathematik I²⁾ Experimentalphysik A und B. Grundzüge der Experimentalchemie, Statistik I und II, Buchhaltung I, Wirtschaftskunde und Wirtschaftsgeschichte und Mechanische Technologie I und II.

Für die anschließende technische Hauptprüfung stehen 5 Studieneinrichtungen zur Wahl:

Maschinenbau, Elektrotechnik und Chemische Technik.

Architektur und Bauingenieurwesen nur in besonders begründeten Fällen.

Der volkswirtschaftliche Teil der Hauptprüfung kann nach dem 8. Studiensemester abgelegt werden.

Wirtschaftsingenieur ist ein wirtschaftswissenschaftlich gebildeter Fachingenieur, der während und besonders nach seinem Ingenieurstudium wie der Technische Volkswirt ausgebildet wird. Durch das bestandene Diplomingenieurexamen fallen für ihn die technischen Fächer weg. Um an der volkswirtschaftlichen Hauptprüfung für technische Volkswirte teilnehmen zu können, ist ein zusätzliches Studium der Wirtschaftswissenschaften von 2 bis 3 Semestern erforderlich.

Nähere Auskünfte erteilt das Staats- und wirtschaftswissenschaftliche Institut.

¹⁾ Im 2. und 3. Semester wird das Hören der Vorlesungen über qualitative Analyse empfohlen.

²⁾ Höhere Mathematik II für die Fachrichtungen Maschinenbau und Elektrotechnik.

Studienplan für Technische Volkswirte

1. u. 2. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
108 Höhere Mathematik I für Chemiker und Volkswirte	—	—	3	1
125 Experimentalphysik A und B	4	—	4	—
201 Grundzüge der Experimentalchemie	—	—	5	—
114 Statistik I und II	2	1	2	—
Buchhaltung I	2	1	—	—
373 Buchhaltung II (Industrielles Rechnungswesen)	—	—	2	—
Wirtschaftskunde	2	2	—	—
Wirtschaftsgeschichte	—	—	4	2
Lesen volkswirtschaftlicher Texte	1	—	1	—
359 Wirtschaftspolitik unter besonderer Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Probleme	2	2	2	2
366 Bürgerliches Recht Allgemeiner Teil	—	—	4	—
360 Allgemeine Staatslehre	—	—	2	—
Studium generale	—	—	4	—
Für Studienrichtung Maschinenbau:				
Technisches Zeichnen	—	2	—	—
642 Einführung in das Maschinenwesen	—	—	2	—
Höhere Mathematik II für Volkswirte	2	1	—	—
Für Studienrichtung Elektrotechnik:				
Technisches Zeichnen	—	2	—	—
Einführung in die allgemeine Elektrotechnik	—	—	4	—
642 Einführung in das Maschinenwesen	—	—	2	—
Höhere Mathematik II für Volkswirte	2	1	—	—
Für Studienrichtung Chemische Technik:				
Organische Chemie	—	—	3	—
Chemisches Praktikum (10-tägig)	—	—	—	—
Für Studienrichtung Bauingenieurwesen:				
Höhere Mathematik II für Volkswirte	2	1	—	—
521 Grundlagen des Stahlbaues	—	—	2	—
508 Baubetriebswissenschaft A	—	—	1	—

3. u. 4. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
627 Mechanische Technologie	2	—	2	—
354 Volkswirtschaftliches Proseminar	—	2	—	2
Geld und Kredit ¹⁾	2	—	—	—
Dogmengeschichte	2	—	—	—
Theoretische Nationalökonomie	4	—	—	—
Volkswirtschaftspolitik	—	—	2	2
Finanzmathematik	2	—	—	—

¹⁾ Diese Vorlesungen bzw. Übungen wiederholen sich nur in jedem 3. Semester, so daß sich im Studienplan eine Verschiebung um 1 bis 2 Semester ergeben kann.

	WS		SS	
	V	U	V	U
374 Betriebswirtschaftslehre ¹⁾	3	—	3	—
371 Finanzwissenschaft I und II	3	—	3	—
375 Bilanzen	—	—	2	—
372 Kosten und Kostenrechnung ¹⁾	2	—	—	—
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre ¹⁾	—	—	2	—
Bürgerliches Recht, Schuldverhältnisse				
Allgemeiner und Besonderer Teil	4	—	4	—
Übungen im Bürgerlichen Recht	—	2	—	—
Handelsrecht	—	—	4	—
367 Übungen im Handelsrecht	—	—	—	2
364 Gesellschaftsrecht	4	—	—	—
360 Deutsches Staatsrecht	2	—	—	—
362 Verwaltungsrecht	2	—	—	—
Studium generale	4	—	—	—
Für Studienrichtung Maschinenbau:				
Maschinenkunde für Bauingenieure und Volkswirte	2	—	—	—
604 Maschinen-technisches Seminar I und II	—	2	—	2
728 Grundzüge der Energiewirtschaft	1	—	—	—
Für Studienrichtung Elektrotechnik:				
Energiewirtschaft einschl. Absatzwirtschaft	2	—	—	—
604 Maschinen-technisches Seminar I und II	—	2	—	2
728 Energiewirtschaftl. Seminar	—	—	—	2
Für Studienrichtung Chemische Technik:				
238 Chemische Technik I und II	3	—	2	—
241 Chemisch-Technisches Kolloquium	—	1	—	1
Für Studienrichtung Architektur:				
401 Baugestaltung	2	4	2	4
409 Handwerkliche Einzelgebiete	1	4	1	4
415 Werklehre (für Bauingenieure)	—	—	3	—
Für Studienrichtung Bauingenieurwesen:				
Grundlagen des Holzbaues	1	—	—	—
Baubetriebswirtschaft B	2	—	—	—
550 Verkehrswesen	—	—	2	—
540 Wasserversorgung	—	—	2	—
Wasserwirtschaft	1	—	—	—
Städtisches Siedlungswesen (Städtebau I)	1	—	—	—
Standortlehre (Landesplanung I)	1	—	—	—

5. u. 6. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
Industrielle Vertriebslehre / Ing.-Aufgaben in der Absatzwirtschaft	1	—	—	—

¹⁾ Diese Vorlesungen bzw. Übungen wiederholen sich nur in jedem 3. Semester, so daß sich im Studienplan eine Verschiebung um 1 bis 2 Semester ergeben kann.

	WS		SS	
	V	U	V	U
Volkswirtschaftliche Seminare:				
Theoretische Nationalökonomie	—	2	—	—
Finanzwissenschaft	—	—	—	2
Geld und Kredit	—	—	—	2
Konjunkturlehre	—	2	—	—
Selbstkostenrechnung und Preispolitik	—	—	2	—
Industriebetriebslehre ¹⁾	—	—	2	—
Bankbetriebslehre	1	—	1	—
378 Finanzierung der Betriebe ¹⁾	—	—	3	—
377 Betriebswirtschaftliches Seminar	—	2	—	2
Bürgerliches Recht, Sachenrecht	4	—	—	—
Übungen im Bürgerlichen Recht	—	2	—	—
Recht der Wertpapiere	—	—	3	—
367 Übungen im Handelsrecht	—	—	—	2
Staats- und verwaltungsrechtliche Gegenwartsfragen	—	—	1	—
Verwaltungsrecht II	2	—	2	—
Übungen im Öffentlichen Recht	—	2	—	2
Arbeitsrecht und Sozialversicherung I und II	2	—	2	—
Studium generale	4	—	4	—

7. Semester

Volkswirtschaftliches Kolloquium für höhere Semester	—	2	—	2
Betriebswirtschaftliches Kolloquium für höhere Semester	—	2	—	2
Staats- und verwaltungsrechtliche Gegenwartsfragen	1	—	1	—

Sonstige Vorlesungen frei nach Wahl
(Ein bestimmter Plan liegt nicht vor)

Soziologie
 Psychologie
 Geschichte
 Philosophie
 Wirtschaftsgeographie
 Agrarwirtschaft I und II
 Landwirtschaftliche Betriebslehre
 Patentrecht
 Steuerrecht
 Städtewirtschaft (Kommunale Wirtschaft I und II)
 Städtebaurecht I und II
 Zukunftsaufgaben deutscher Städte
 Bauprogramme deutscher Städte
 Bodenreform- und Siedlungsgesetzgebung
 Wirtschaftspsychologie
 Studium generale

Als Studium generale werden auch die als Wahlfächer bezeichneten Vorlesungen anerkannt, soweit sie nicht als Prüfungsfächer im Vor- oder Hauptdiplom gewählt werden.

¹⁾ Diese Vorlesungen bzw. Übungen wiederholen sich nur in jedem 3. Semester, so daß sich im Studienplan eine Verschiebung um 1 bis 2 Semester ergeben kann.

II. Fakultät für Bauwesen

4. Abteilung für Architektur

Das Studium vor der Vorprüfung

1. u. 2. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
109 Darstellende Geometrie für Architekten B und A	2	1	3	1
417 Statik und Festigkeitslehre I und II	1	2	1	2
412 Werklehre A und B	2	4	2	4
413 Werklehre Seminar	—	2	—	2
686 Technischer Ausbau I und II	2	—	2	—
421 Bau- und Formenlehre A und B oder C und D	2	—	2	—
426 Geschichte der Baukunst A und B oder C und D	3	—	3	—
432 Bauaufnahme I	—	—	—	4
434 Zeichnen und Malen	—	4	—	4
416 Baustoffkunde I und II	1	—	1	—
584 Vermessungslehre (Übungen mit. Erl.)	—	—	—	4
Studium generale	4	—	4	—

3. u. 4. Semester

418 Statik und Festigkeitslehre III und IV	1	2	1	2
419 Angewandte Baustatik A und B	2	1	2	1
412 Werklehre C	—	4	—	4
401 Baugestaltung A und B	2	4	2	4
408 Kleinhaus als Siedlungselement	2	3	2	3
409 Handwerkliche Einzelgebiete A und B	1	4	1	4
421 Bau- und Formenlehre A und B oder C und D	2	—	2	—
426 Geschichte der Baukunst A und B oder C und D	3	—	3	—
434 Zeichnen und Malen	—	4	—	4
111 Perspektive I und II	—	2	—	2
Bauaufnahme II	—	4	—	—
Baustoffkunde III und IV	1	—	1	—
Planzeichnen	—	2	—	—
Studium generale	4	—	—	—

Das Studium nach der Vorprüfung

5. u. 6. Semester

420 Baustatisches Seminar	—	3	—	3
404 Gebäudelehre (durch 4 Semester)	1	—	1	—
406 Städtebau und Siedlungswesen (durch 2 Semester)	2	—	2	—
405 Landwirtschaftliches Bauen (durch 3 Semester)	1	—	1	—
428 Baugeschichtliches Seminar (durch 2 Semester)	—	2	—	2
Baugeschichtliches Seminar für Fortgeschrittene	—	2	—	2
Bauaufnahme III	—	4	—	—
414 Kostenberechnung	1	—	—	2
Studium generale	4	—	4	—

7. u. 8. Semester

404 Gebäudelehre	1	—	1	—
Landwirtschaftliches Bauen	1	—	—	—
Studium generale	4	—	—	—

Dazu:

A. Entwerfen ¹⁾

	V	U
402 Hochbau (Eiermann)	—	5
410 Hochbau (Haupt)	—	5
403 Hochbau (Müller)	—	6
407 Hochbau (Schweizer)	—	5
406 oder Städtebau und Siedlungswesen	—	5
425 Hochbau (v. Teuffel)	—	3

B. Wahlfächer

Gruppe I ²⁾:

435 Aquarellieren	—	3
436 Modellieren	—	3
508 Baubetriebslehre A	1	—
438 Bauordnung und Normenlehre	2	—
330 Wohn- und Betriebshygiene oder Sozialhygiene	1	—
411 Innenraum	—	3
424 Krankenhausbau	1	—
430 Kunstgeschichte	2	—

Gruppe II:

Wirtschaftswissenschaft	2	—
374 Betriebswirtschaftslehre	1	—
Buchhaltung und Bilanz	1	—
729 Energiewirtschaft oder Energieversorgung von Wohn- und Werkstätten	1	—
Städtebauwirtschaft	1	—
382 Städtebaurecht	1	—
Wohnungsbauwirtschaft	1	—
561 Landesplanung	1	—
564 Ansiedlungen	1	—
433 Haustechnik	2	—
743 Bau- und Raumakustik	1	—
437 Photographie	2	—
360 Deutsches Staats- und Verwaltungsrecht ³⁾	2	—
365 Grundzüge des bürgerlichen Rechts ³⁾	2	—
370 Arbeitsrecht und Sozialversicherung ³⁾	2	—

¹⁾ Diese Übungen sind nur in den Semestern zu belegen, in denen Entwürfe bearbeitet werden.

²⁾ Von den 4 für die Hauptprüfung erforderlichen Wahlfächern müssen z w e i aus dieser Gruppe genommen werden.

³⁾ Pflichtfächer für Staatsdienstanwälter.

5. Abteilung für Bauingenieurwesen

A. Studienplan für Bauingenieure

Das Studium vor der Vorprüfung

1. u. 2. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
103 Höhere Mathematik I und II	5	2	5	2
109 Darstellende Geometrie B und A	2	1	3	1
121 Technische Mechanik I und II	3	1	3	1
125 Experimentalphysik B und A	3	—	4	—
Chemie	4	—	—	—
521 Stahlbau I (Grundlagen)	—	—	2	—
568 Vermessungskunde für Bauingenieure	4	2	—	4
Ausarbeitung geodät. Aufnahmen	—	2	—	—
572 Hauptvermessungsübungen I	—	—	—	3 ¹⁾
415 Werklehre im Hochbau	—	—	2	—
Studium generale	4	—	4	—

3. u. 4. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
Höhere Mathematik III B	2	2	—	—
122 Technische Mechanik III und IV	3	1	2	—
271 Technische Geologie I und II	2	2	2	1
274 Geologisches Praktikum (Kartenpraktikum usw.)	—	—	—	1
Hydromechanik	2	—	—	—
541 Technische Hydraulik	—	—	2	—
510 Baustoffkunde A	2	—	—	1
Baustoffkunde B	2	—	—	—
501 Baustatik I	—	—	2	2
502 Baustatik-Seminar I	—	—	—	2
514 Stahlbeton I	—	—	3	1
Maschinenkunde für Bauingenieure I	1	—	—	—
724 Grundzüge der Elektrotechnik	—	—	2	—
Übungen zu Stahlbau I	—	3	—	—
525 Holzbau I (Grundlagen)	1	—	—	2
548 Straßenwesen I (Linienführung)	—	—	1	—
Ausarbeitung geodät. Aufnahmen II	—	2	—	—
Übungen zu Werklehre im Hochbau	—	2	—	—

Das Studium nach der Vorprüfung

5. u. 6. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
507 Bodenmechanik	2	—	—	2
506 Erdbau	—	—	2	—
505 Gründungen I	—	—	2	—
508 Baubetriebswissenschaft A	—	—	1	—
503 Baustatik II und III	4	4	4	2
522 Stahlbau II	2	—	—	3

¹⁾ Topographische Geländeaufnahme im Schwarzwald, 2 Wochen am Ende des Semesters.

	WS		SS	
	V	U	V	U
523 Stahlbau III	—	—	2	—
526 Holzbau II und III	1	—	1	2
Massivbau	1	—	—	—
Stahlbeton II	3	—	—	—
516 Stahlbeton-Seminar	—	—	—	1
517 Konstruktionsübungen im Stahlbetonbau	—	3	—	3
518 Betonlaboratorium	—	—	—	2
Straßenwesen II (Bau)	1	—	—	—
Konstruktionsübungen im Straßenwesen	—	6	—	—
Eisenbahnwesen I (Linienführung)	2	—	—	—
549 Eisenbahnwesen II (Bau)	—	—	3	—
Eisenbahnwesen III (Bahnhofsanlagen)	1	—	—	—
551 Konstruktionsübungen im Eisenbahnwesen I	—	—	—	6
Gewässerkunde, Flußbau	2	—	—	—
Wasserwirtschaft	1	—	—	—
534 Landwirtschaftlicher Wasserbau	—	—	2	1
533 Wasserkraftanlagen	—	—	2	—
539 Wehre und Talsperren	2	—	1	—
536 Übungen in Wasserbau und Wasserwirtschaft	—	—	—	3
Städtebau I	1	—	—	—
558 Städtebau II	—	—	1	—
Kanalisation	2	—	—	—
559 Abwasserreinigung	—	—	1	—
Landesplanung I	1	—	—	—
Studium generale	—	—	4	—
Maschinenkunde II	—	—	2	—

7. u. 8. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
Gründungen II	1	—	—	—
Tunnel- und Stollenbau	2	—	—	—
Baubetriebswissenschaft B	2	—	—	—
Übungen zu Stahlbau III	—	3	—	—
Eisenbahnwesen IV (Betrieb)	1	—	—	—
Konstr.Übungen im Eisenbahnwesen II und III	—	6	—	—
550 Verkehrswesen	—	—	2	—
Binnenwasserstraßen	2	—	—	—
537 See- und Hafengebäude	—	—	1	—
Übungen in Wasserbau und Wasserwirtschaft	—	3	—	—
540 Wasserversorgung	—	—	2	—
Übungen für Wehre und Talsperren	—	1	—	1
562 Übungen im Städtebau und städt. Tiefbau	—	3	—	3
669 Fördertechnik für Bauingenieure	—	—	1	—
Studium generale	4	—	2	—

Dazu: Pflichtfächer für alle Anwärter des höh. öffentl. Dienstes
im Bauingenieurwesen:

	V	U	V	U
Eisenbahn-Signal- und Sicherungswesen	2	—	—	—
Große Bahnanlagen des Reiseverkehrs	1	—	—	—
556 Große Bahnanlagen des Güterverkehrs	—	—	1	—

	WS		SS	
	V	U	V	U
365 Grundzüge des bürgerl. Rechts	—	—	2	—
370 Soziale Gesetzgebung	—	—	1	—
Staats- und Verwaltungsrecht	2	—	—	—
Oberstufe: Ingenieurbau A (Stahlbau)				
Stahlbau IV	2	2	—	—
524 Stahlbau-Seminar	—	2	od.	2
504 Baustatik IV und V	2	—	2	—
Plattentheorie	2	—	—	—
528 Schalentheorie	—	—	2	—
Empfohlene Fächer:				
520 Verformungstheorie A und B	1	—	1	—
Oberstufe: Ingenieurbau B (Stahlbetonbau)				
	V	U	V	U
Stahlbetonbau III (Anwendung) und IV	1	3	1	3
516 Stahlbeton-Seminar	—	1	—	—
529 Ausg. Kap. a. d. Theorie d. Stahlbetons A u. B	1	—	1	—
504 Baustatik IV und V	2	—	2	—
Plattentheorie	2	—	—	—
528 Schalentheorie	—	—	2	—
530 Flächentragwerke (Seminar) A und B	—	1	—	1
Baustoffchemie	—	—	2	—
Empfohlene Fächer:				
520 Verformungstheorie A und B	1	—	1	—
519 Beispiele aus dem Massivbrückenbau	1	—	1	—
Oberstufe: Eisenbahnwesen				
Eisenbahn-Signal- und Sicherungswesen	2	—	—	—
Verkehrstechnisches Seminar	—	1	—	—
554 Konstrukt.Übungen im Eisenbahnwesen	—	—	—	3
556 Große Bahnanlagen des Güterverkehrs	—	—	1	—
Große Bahnanlagen des Reiseverkehrs	1	—	—	—
550 Verkehrswesen der Binnen- und Seewasserstraßen	—	—	1	—
Oberstufe: Straßenwesen				
Verkehrstechnisches Seminar	—	1	—	—
554 Konstrukt.Übungen im Straßenbau	—	—	—	3
556 Große Bahnanlagen des Güterverkehrs	—	—	1	—
Große Bahnanlagen des Reiseverkehrs	1	—	—	—
Empfohlene Fächer für Eisenbahn- und Straßenwesen:				
Bituminöse Fahrbahndecken	—	—	1	—
Übungen im Straßenbaulaboratorium	—	2	—	—
Die Bahnen des Stadt- und Nahverkehrs	1	—	—	—
Steilbahnen	—	—	1	—
Eisenbahnfahrzeuge	—	—	2	—
Grundzüge der Energiewirtschaft	1	—	—	—
561 Landesplanung II	—	—	1	—
562 Übungen im Städtebau und städt. Tiefbau	—	—	—	3

Oberstufe: Wasserbau und Wasserwirtschaft

	WS		SS	
	V	U	V	U
536 Übungen in Wasserbau und Wasserwirtschaft	—	—	—	3
542 Berechnungen aus d. Hydraulik u. Stahlwasserbau	2	—	1	—
538 Besondere Kapitel aus Wasserbau und Wasserwirtschaft	2	—	2	—
Wasserbauliches Versuchswesen	1	—	—	—
Übungen im Flußbaulaboratorium	—	3	—	—
544 Kulturtechnische Bodenkunde	—	—	1	2

Empfohlene Fächer:

Chemische Technologie des Wassers	2	—	—	—
Energiewirtschaft	1	1	—	—
545 Große Bewässerungs- und Entwässerungsanlagen	—	—	1	—
Bauwerke im landwirtschaftlichen Wasserbau	1	—	—	—

Oberstufe: Stadtbauwesen

561 Landesplanung II	—	—	1	—
382 Städtebaurecht	1	— od.	1	—
563 Seminar für Städtebau und städt. Tiefbau	—	1 od.	—	1
562 Übungen im Städtebau und städt. Tiefbau	—	3 od.	—	3
556 Große Bahnanlagen des Güterverkehrs	—	—	1	—
Große Bahnanlagen des Reiseverkehrs	1	—	—	—

Empfohlene Fächer:

Städtebauwirtschaft	1	— od.	1	—
Wohnungsbauwirtschaft	1	— od.	1	—
Straßenreinigung u. Müllbeseitigung	1	—	—	—
Isochronenpläne	1	—	—	—
564 Ansiedlung (ohne Kanalisation)	—	—	2	—
330 Soziale Hygiene, Wohn- und Betriebshygiene	1	— od.	1	—
248 Chemie und Technologie des Abwassers unter bes. Berücksichtigung d. industriellen Abwasser	—	—	1	—
Chemie und Technologie des Wassers	2	—	—	—
729 Energieversorgung von Wohn- und Werkstätten	—	—	1	—
Grundzüge der Energiewirtschaft	1	—	—	—

Oberstufe: Wasserversorgung und Abwasserwesen

	V		U	
	V	U	V	U
Wasserchemie und Wasseraufbereitung	2	—	—	—
Abwasserreinigung und Verwertung	—	—	—	—
248 Industrielle Abwässer	—	—	1	—
Hydrogeologie	2	—	—	—
Fernwasserversorgung	—	—	—	—
Wasserhygiene	—	—	—	—
Wasserrecht	—	—	—	—
Installationstechnik	—	—	—	—

B. Studienplan für Vermessungswesen und Kulturtechnik

Das Studium v o r der Vorprüfung

	WS		SS	
	V	U	V	U
Trigonometrie	2	1	—	—
Höhere Mathematik I und II	5	2	5	2
Darstellende Geometrie A und B	2	1	3	1
Analytische und projektive Geometrie	—	—	3	1
Technische Mechanik I	3	1	—	—
Physik und physikalisches Praktikum	3	—	3	2
Geologie	3	—	—	—
Geomorphologie und geologische Lehrausflüge	—	—	1	2
Agrikulturchemie	—	—	1	1
Kulturtechnische Botanik	—	—	2	—
Planzeichnen	—	4	—	4
Studium generale	4	—	4	—

3. u. 4. Semester

Höhere Mathematik III B	2	2	—	—
Differentialgeometrie	2	1	—	—
Vermessungskunde I	4	—	—	—
Vermessungsübungen	—	6	—	6
Vermessungskunde II	—	—	4	2
Kartenkunde	—	—	2	—
Ausgleichsrechnung	—	—	2	—
Geodätisches Praktikum I (Übungen zur Ausgleichsrechnung)	—	—	—	4
Grundzüge der Volkswirtschaftslehre	2	—	—	—
Staats- und Verwaltungsrecht	2	—	—	—
Bürgerliches Recht einschließlich Grundbuchrecht	—	—	2	—
Kulturtechnische Bodenkunde	1	—	—	—
Zeichnen geodätischer Instrumente	—	2	—	—
Topographisches Zeichnen	—	4	—	—
Grundzüge der Photogrammetrie (Erdbildmessung)	—	—	1	1
Größere zusammenhängende Vermessungsübung (Topographische Geländeaufnahme) am Ende des S.S. und am Anfang der Semesterferien (Hauptvermessungsübung I)	—	—	—	—
Studium generale	4	—	—	—

Das Studium n a c h der Vorprüfung

5. u. 6. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
Landesvermessung	4	—	—	—
Erdmessung einschließlich Geophysik	—	—	3	—
Photogrammetrie (Luftbildmessung)	2	4	—	2
Sphärische Astronomie (Astr.-geogr. Ortsbest.)	2	1	—	4
Kartenprojektionslehre	2	1	—	2
Katastertechnik I	—	—	2	2
Geodätisches Praktikum II (Übungen zur Ausgleichsrechnung und Landesvermessung)	—	4	—	—

	WS		SS	
	V	U	V	U
Geodätisches Praktikum III (Übungen zur Landesvermessung)	—	—	—	4
Ausarbeitung der Hauptvermessungsübung I	—	3	—	—
Grundzüge der Ingenieurbaukunde (Entwerfen einfacher Bauten)	3	—	—	2
Grundlagen des Wasserbaues	2	1	—	—
Landwirtschaftlicher Wasserbau und Wasserwirtschaft (Kulturtechnik)	—	—	2	1
Straßenwesen I (Linienführung)	—	—	1	—
Städtebau I und II	1	—	1	—
Größere zusammenhängende Vermessungsübung (Katasteraufnahme) am Ende des S.S. und am Anfang der Semesterferien (Hauptvermessungsübung II)	—	—	—	4
Studium generale	4	—	—	—

7. u. 8. Semester

Umlegung landwirtschaftlicher Grundstücke (Feldbereinigung)	2	3	—	—
Grundstücksbewertung und Baulandumlegung	—	—	1	—
Katastertechnik II	1	1	—	—
Geschichte des Vermessungswesens	—	—	1	—
Organisation des Vermessungswesens und Fortführung der Vermessungs- und Kartenwerke	1	—	—	—
Ausarbeitung der Hauptvermessungsübung II	—	4	—	—
Geodätisches Praktikum IV. (Übungen zur Landesvermessung und Erdmessung)	—	4	—	—
Übungen im Straßenwesen I	—	3	—	—
Übungen im Städtebau	—	3	—	—
Kommunales Liegenschafts- und Vermessungswesen	—	—	1	—
Landwirtschaftliche Betriebslehre	1	—	—	—
Allgemeine Wirtschaftslehre des Landbaues	—	—	2	—
Einführung in die Markscheidekunde	—	—	1	—
Ausgewählte Kapitel aus der praktischen Topographie und Kartographie	—	—	1	—
Geodätisches Seminar	—	—	—	2
Selbständige geodätische Arbeiten	—	—	—	8
Reproduktionstechnik	1	—	—	—
Studium generale	4	—	—	—

Empfohlene Fächer:

Grundzüge der physikal. und astronom. Geodäsie
 Graphische und numerische Methoden
 Potentialtheorie

Analytische Mechanik
 Meteorologie und Klimatologie
 Allgemeine Botanik
 Landesplanung I
 Ansiedlungen (ohne Kanalisation)
 Verkehrswesen
 Geographie
 Große Bewässerungs- und Entwässerungsanlagen
 Wesen der Sport- und Betriebsunfälle und ihre Erstversorgung
 Die Lehre von den Infektionskrankheiten und ihre Verhütung

III. Fakultät für Maschinenwesen

6. Abteilung für Maschinenbau

Das Studium vor der Vorprüfung und die Vorprüfung selbst sind für alle Studienrichtungen gleich.

Für das Studium nach der Vorprüfung kann eine der folgenden **Studienrichtungen** gewählt werden:

- A. Allgemeiner Maschinenbau
- B. Apparatebau
- C. Lebensmitteltechnik
- D. Gas- und Brennstofftechnik

Technische Wahlfächer, s. S. 82, 83, 85

Studium generale: Hierzu gehören allgemein bildende Fächer, die nicht in das technische Fachstudium fallen. Eine Auswahl solcher Fächer ist auf S. 58/9 angegeben. Darüber hinaus können auch andere nicht fachliche Vorlesungen nach Rücksprache mit dem Abteilungsleiter gewählt werden. Innerhalb der 24 Stunden müssen jedoch 2 Stunden Wirtschaftskunde und 2 Stunden einer rechtswissenschaftlichen Vorlesung belegt werden.

Das Studium vor der Vorprüfung

Gültig für alle Studienrichtungen

1. u. 2. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
101 Höhere Mathematik I und II	5	3	5	3
109 Darstellende Geometrie A	3	2	—	—
601 Techn. Mechanik I und II	4	2	4	2
Experimentalphysik A	—	—	4	—
201 Grundzüge der Experimentalchemie	5	—	—	—
Mech. Technologie I	—	—	2	—
Maschinenkonstruktionslehre I	—	—	4	—
656 Maschinenzeichnen	—	3	—	3
642 Einführung in das Maschinenwesen	2	—	—	—
Studium generale	4	—	4	—

3. u. 4. Semester

105 Höhere Mathematik III A	2	—	—	—
106 Höhere Mathematik III B	2	2	—	—
602 Techn. Mechanik III und IV	4	2	4	2

	SS		WS	
	V	U	V	U
Thermodynamik I	—	—	4	—
125 Experimentalphysik B	4	—	—	—
127 Physik. Praktikum	—	3	—	—
625 Mech. Technologie II a und II b	2	—	2	2
643 Maschinen-Konstruktionslehre II und III	2	3	2	6
Mech. Technologie, Laboratorium	—	—	—	1
Grundlagen der Elektrotechnik I	—	—	4	—
Studium generale	4	—	—	—

Das Studium nach der Vorprüfung

A. Studienrichtung Allgemeiner Maschinenbau

5. u. 6. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
605 Thermodynamik II und III	3	—	3	—
610 Maschinenmeßtechnik	3	—	—	—
614 Strömungslehre I	4	—	—	—
651 Kolbenmaschinen B und A	4	—	5	—
653 Getriebelehre	3	—	—	—
Strömungsmaschinen	—	—	6	—
667 Fördertechnik I und II	2	—	2	—
Starkstromtechnik	—	—	3	—
672 Werkzeugmaschinen I	2	—	—	—
607 Maschinenlaboratorium I und II	—	3	—	3
Kleine Studienarbeit	—	3 od.	—	3
Studium generale	4	—	4	—

7. u. 8. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
692 Feuerungen und Dampfkessel	3	—	—	—
668 Fördertechnik III	2	—	—	—
628 Mech. Technologie III	3	—	—	—
Betriebsorganisation	—	—	2	—
706 Elektrotechn. Laboratorium für Masch.-Ingenieure	—	3	—	—
Technische Wahlfächer	7	—	7	—
Große Studienarbeit	—	6	—	6
Studium generale	4	—	—	—

Als Technische Wahlfächer werden empfohlen:

a. Theoretische und experimentelle Fächer

Technische Mechanik V und VI, Maschinenlaboratorium III, Maschinenlaboratorium, große Laboratoriumsarbeit, Kraftwagenlaboratorium, Mathematische Sondervorlesungen (nach Ankündigung), Regeltechnik (Seminar), Anwendung der Schwingungslehre auf maschinentechnische Probleme (Seminar), Strömungslehre II, Strömungstechnisches Seminar, Theorie der laminaren Grenzschichten, Theorie und Berechnung des Wärmeflusses I und II, Berechnung der Druck- und Wärmeverluste in Rohrleitungen, Physikalische Chemie für Ingenieure, Grundzüge der organischen Chemie, Elektrotechn. Laboratorium II.

b. Konstruktive Fächer

Gas- und Dampfturbinen, Sondergebiete der Strömungstechnik, Fördertechnik (Ausgew. Kapitel), Kraftfahrzeugbau I und II, Sonderfragen des Kraftwagens I und II, Kältetechnik I und II, Heizungs- und Klimatechnik, Apparatebau I und II A, Apparatebau III und II B, Lokomotivbau, Industrieofenbau, Werkzeugmaschinen II, Landmaschinen I und II, Dampfmaschinen-Steuerungen, Feuerlöschgerätetechnik, Wärmekraftanlagen und Wärmewirtschaft.

c. Technologische und betriebstechnische Fächer

Gießereitechnik, Gießerei-Maschinen und -Einrichtungen, Schweißtechnik I und II, Schweißtechnisches Laboratorium, Chemische Technik I und II, Gasverteilung und Gasmessung, Gasgerätebau und Gasverwendung, Lebensmitteltechnik I und II, Wohn- und Betriebshygiene, Soziale Hygiene, Energiewirtschaft, Großzahlforschung für Ingenieure.

Darüber hinaus sind alle sonstigen technischen Fächer zugelassen.

B. Studienrichtung Apparatebau

5. u. 6. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
605 Thermodynamik II und III	3	—	3	—
610 Maschinenmeßtechnik	3	—	—	—
614 Strömungslehre I	4	—	—	—
Kraftmaschinen	—	—	4	—
687 Apparatebau I (Wärmeaustauscher)	3	—	—	—
Apparatebau II A (Destillieren, Rektifizieren usw.)	—	—	4	—
Apparatebau II B (Zerkleinerungstechnik)	—	—	1	—
689 Apparatebau III (Filter und Trockner)	3	—	—	—
Grundzüge der organ. Chemie	3	—	—	—
607 Maschinenlaboratorium I und II	—	3	—	3
Chem. Praktikum für Ingenieure	—	—	—	3
232 Physik. Chemie für Ingenieure I und II	2	—	2	—
Physik.-chem. Praktikum für Ingenieure	—	—	—	3
Studium generale	4	—	4	—

7. u. 8. Semester

667 Fördertechnik I	2	—	—	—
672 Werkzeugmaschinen I	2	—	—	—
692 Feuerungen und Dampfkessel	3	—	—	—
628 Mech. Technologie III	3	—	—	—
632 Schweißtechnik	2	—	—	—
Betriebsorganisation	—	—	2	—
238 Chemische Technik I und II	2	—	3	—
Chemisch-techn. Praktikum für Ingenieure	—	—	—	3
Technische Wahlfächer	3	—	3	—
Große Studienarbeit	—	6	—	6
Studium generale	4	—	—	—

Als technische Wahlfächer werden empfohlen:

Kleine Studienarbeit; Schweißtechnisches Laboratorium; Heizungs- und Klimatechnik; Feuerungstechnik; Kältetechnik I; Kältetechnik II; Fördertechnik II; Fördertechnik III; Lebensmitteltechnik I; Lebensmitteltechnik II; Gasgeräte und Gasverwendung; Strömungsmaschinen; Kolbenmaschinen.

C. Studienrichtung Lebensmitteltechnik

5. u. 6. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
Thermodynamik III (Wärmeübertragung)	—	—	3	—
610 Maschinenmeßtechnik	3	—	—	—
614 Strömungslehre I	4	—	—	—
Kraftmaschinen	—	—	4	—
687 Apparatebau I und II A	3	—	4	—
Apparatebau II B	—	—	1	—
667 Fördertechnik I	2	—	—	—
Grundzüge der organischen Chemie	3	—	—	—
232 Phys. Chemie für Ingenieure I und II	2	—	2	—
288 Einführung in die Biologie I (Botanik) und II (Zoologie)	2	—	2	—
607 Maschinenlaboratorium I und II	—	3	—	3
Chem. Praktikum für Ingenieure	—	—	—	3
Phys.-chem. Praktikum für Ingenieure	—	—	—	3
Kleine Studienarbeit	—	3 od.	—	3
Studium generale	4	—	4	—

7. u. 8. Semester

689 Apparatebau III	3	—	—	—
692 Feuerungen und Dampfkessel	3	—	—	—
634 Lebensmitteltechnik I und II	3	—	3	—
678 Kältetechnik I und II	2	1	2	—
261 Lebensmittelchemie	2	—	—	—
289 Lebensmittel-Hygiene	2	—	—	—
697 Lebensmittel-Warenkunde I und II	1	—	1	—
637 Verpackungstechnik	1	—	—	—
Technologie des Wassers	—	—	2	—
Organisation von Lebensmittelbetrieben	—	—	2	—
Gasgeräte	—	—	1	—
262 Lebensmittelchem. Laboratorium	—	3	—	—
Große Studienarbeit	—	3	—	6
Studium generale	4	—	—	—

D. Studienrichtung Gas- und Brennstofftechnik

5. u. 6. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
605 Thermodynamik II und III	3	—	3	—
610 Maschinenmeßtechnik	3	—	—	—
614 Strömungslehre I	4	—	—	—
Grundzüge der organischen Chemie	3	—	—	—
232 Physik. Chemie für Ingenieure I und II	2	—	2	—
667 Fördertechnik I	2	—	—	—
Betriebsorganisation	—	—	2	—
238 Chemische Technik I und II	2	—	3	—
Brennstoffe und Feuerungskunde	—	—	2	—
692 Feuerungstechnik	2	—	—	—
Industrieofenbau	—	—	2	1

Chemisches Praktikum für Ingenieure	—	—	—	3
Physik.-chem. Praktikum	—	—	—	3
Chemisch-technisches Praktikum	—	—	—	3
Studium generale	4	—	4	—

7. u. 8. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
Kraftmaschinen	—	—	4	—
687 Apparatebau I und II A	3	—	4	—
Kohlenveredlungsprozesse (Gasindustrie, Kokerei, Schwelerei)	—	—	2	—
244 Mineral- und Syntheseöle	4	—	—	—
694 Gasverteilung und Gasmessung	2	—	—	—
Gasgerätebau und Gasverwendung	—	—	2	—
607 Maschinenlaboratorium I und II	—	3	—	3
Technische Wahlfächer	4	—	4	—
Studienarbeiten	—	3	—	6
Studium generale	4	—	—	—

Die Übungen in den Brennstoffchemischen Fächern umfassend: Gasuntersuchungsmethoden, Brennstoffchemische Betriebskontrolle. Seminar und Laboratorium werden als Ferienkurs von 3 Wochen Dauer geschlossen abgeleistet und auf die praktische Arbeitszeit angerechnet. Sie sind mit 12 Übungsstunden zu belegen.

Als Technische Wahlfächer werden empfohlen:
Mechanische Technologie III; Chemische Technologie des Wassers; Wasserversorgung; Heizungs- und Klimatechnik; Starkstromtechnik; Werkzeugmaschinen und Energiewirtschaft.

Bisheriger Studienplan

Studenten, welche die Hauptprüfung noch nicht begonnen haben, müssen diese nach der neuen Ordnung ablegen.

Die in der Vorprüfung erledigten Fächer „Grundlagen der Elektrotechnik, Thermodynamik II, Mechanische Technologie III, Wirtschaft und Recht“ werden angerechnet.

Studenten, welche die Hauptprüfung nach der alten Ordnung bereits begonnen haben, müssen sie auch nach dieser Ordnung beenden.

Diejenigen Studenten, die ihre Vor- und Hauptprüfung noch nach den alten Studienplänen und Prüfungsordnungen ablegen, finden die bisherigen Studienpläne im Vorlesungsverzeichnis früherer Semester.

7. Abteilung für Elektrotechnik

Das Studium beginnt mit dem Sommer-Semester.

Das Studium vor der Vorprüfung und die Vorprüfung selbst sind für alle drei Studienrichtungen gleich.

Nach der Vorprüfung kann eine der folgenden Studienrichtungen gewählt werden:

1. Starkstromtechnik
2. Fernmeldetechnik
3. Lichttechnik.

Die Diplom-Hauptprüfung erstreckt sich auf die Grundfächer oder Hauptfächer, die für die Prüfung in Gruppen zusammengefaßt werden.

Außerdem hat jeder Student ein Vertiefungsfach oder Nebenfach zu wählen, wofür die Studienpläne Beispiele enthalten.

Als technische Wahlfächer, soweit solche durch die Studienpläne ihrem zeitlichen Umfang nach vorgeschrieben sind, können alle von der Fakultät für Maschinenwesen und von der Abteilung für Mathematik und Physik angekündigten Vorlesungen, Übungen, Praktika usw. frei gewählt werden, sofern sie nicht Pflichtfächer sind oder als Teil des Vertiefungsfaches oder im Rahmen des Studium generale schon belegt wurden.

Das Studium generale, insgesamt mindestens 24 Wochenstunden, soll, außer im 4. und 8. Semester, mit je 4 Stunden belegt werden. Hierfür können nach Neigung und Interesse Vorlesungen, Übungen, Seminare usw. gewählt werden, die nicht zum Fachstudium gehören. Vier Wochenstunden müssen der Gruppe Wirtschaft und Recht entnommen werden.

Die Diplomarbeit kann nicht vor dem 8. Semester in Angriff genommen werden. Die Aufgabe wird aus einem der Grund- oder Hauptfächer, bei Starkstromtechnik bevorzugt aus dem Vertiefungsfach, gegeben. Soweit möglich, können Wünsche der Kandidaten berücksichtigt werden.

Für die Ablegung der Vor- und auch der Hauptprüfung sind nur je 2 Prüfungstermine zugelassen. Der 2. Termin der Hauptprüfung, also ihr Abschluß, liegt nach der Ablieferung der Diplomarbeit.

Über alle Einzelheiten unterrichtet man sich frühzeitig aus der Diplomprüfungsordnung und den Sonderbestimmungen der Abteilung für Elektrotechnik hierzu. Es wird empfohlen, schon bei Beginn des eigentlichen Fachstudiums den Rat der Professoren für die Einteilung des Studiums einzuholen.

Das Studium vor der Vorprüfung

1. u. 2. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
101 Höhere Mathematik I, II	5	2	5	2
109 Darstellende Geometrie A	3	1	—	—
656 Maschinenzichnen	—	3	—	—
Experimentalphysik A	—	—	4	—
201 Grundzüge der Experimentalchemie	5	—	—	—
601 Technische Mechanik I und II ¹⁾	4	2	3	2
Maschinen-Konstruktionslehre I	—	—	4	—
Mechan. Technologie I	—	—	2	—
642 Einführung in das Maschinenwesen	2	—	—	—
Grundlagen der Elektrotechnik I	—	—	4	—
Studium generale	4	—	4	—

3. u. 4. Semester

	V	U	V	U
105 Höhere Mathematik III A	2	—	—	—
106 Höhere Mathematik III B	2	2	—	—
Partielle Differentialgleichungen	—	—	2	—
125 Experimentalphysik B	4	—	—	—

¹⁾ s. Fußnote ¹⁾ auf folgender Seite

	SS		WS	
	V	U	V	U
127 Physikalisches Praktikum	—	4	—	(4 ³)
602 Technische Mechanik III ¹⁾	4	2	—	—
603 Theoretische Mechanik I und II ¹⁾	3	2	3	2
643 Maschinen-Konstruktionslehre II und III ²⁾	2	3	2	3
646 Feinwerktechnik I und II ²⁾	2	3	2	3
Technische Thermodynamik I	—	—	4	—
625 Mechanische Technologie II a und II b	3	—	2	2
711 Grundlagen der Elektrotechnik II	4	—	—	—
Theorie der Wechselströme	—	—	3	1
Elektrotechnisches Laboratorium I a	—	—	—	3
Studium generale	4	—	—	—

Das Studium nach der Vorprüfung

1) Studienrichtung Starkstromtechnik

5. u. 6. Semester

I. Grundfach:

701 Theoretische Elektrotechnik I, II	4	2	4	—
738 Elektrische Meßtechnik I	2	—	—	—
705 Elektrotechnisches Laboratorium I b	—	3	—	—
730 Grundprobleme der Schwachstromtechnik für Starkstromtechniker	1	—	—	—
Drahtnachrichtentechnik II	—	—	3	—
702 Starkstromtechnik	4	2	—	—
Elektromaschinenbau A	—	—	4	—
Übungen im Konstr. elektr. Maschinen	—	—	—	4
Elektrotechn. Masch.Laboratorium II a,	—	—	—	4
713 Hochspannungstechnik I, II	2	—	2	—
714 Hochspannungspraktikum I, II	—	2	—	2
Kraftmaschinen	—	—	4	—
Studium generale	4	—	4	—

7. u. 8. Semester

703 Elektromaschinenbau B	4	—	—	—
704 Übungen im Konstruieren elektr. Maschinen	—	4	—	—
708 Elektrotechn. Masch.-Laboratorium II b	—	4	—	—
718 Elektrische Anlagen A und B	3	—	2	—
Übungen im Entwerfen elektr. Anlagen	—	—	—	3
607 Maschinen-Laboratorium I	—	3	—	—
Studium generale	4	—	—	—

¹⁾ Wahlweise: a) Technische Mechanik I, II u. III einschl. der dazugehörigen Übungen oder b) Technische Mechanik I u. II ohne Übungen und Theoretische Mechanik I u. II mit Übungen. Für Fernmeldetechniker und Lichttechniker wird b) empfohlen; freiwillige Belegung und Besuch der Übungen zu Technische Mechanik I u. II wird dringend angeraten.

²⁾ Wahlweise Maschinenkonstruktionslehre II und III, oder Feinwerktechnik I und II.

³⁾ Für Lichttechniker empfohlen.

II. Vertiefungsfach: (Beispiele)

a) Elektromaschinenbau

	V	U
Elektromaschinenbau C	3	2 (im 8. Sem.)
Elektrotechn. Masch.Laboratorium III	—	8 (im 8. Sem.)

Empfohlen:

Wicklungen elektr. Maschinen, Grundlagen der Stromrichtertechnik, Elektr. Meßtechn. II, Strömungslehre I,

b) Elektrische Anlagentechnik

	V	U
717 Elektrische Antriebe I, II	4	— (im 6. u. 7. Sem.)
719 Übungen im Entwerfen elektr. Antriebe	—	3 (im 7. Sem.)
614 Strömungslehre I	4	— (im 5. Sem.)

Empfohlen:

Ausgewählte Kapitel der Antriebstechnik, Elektr. Meßtechnik II, Hochsp.-Praktikum III, Grundlagen der Stromrichtertechnik,

c) Andere Gruppierungen,

wie etwa: Schwachstromtechnik — theor., physikal. u. mathemat. Vertiefung — konstrukt. Maschinenbau — Technologie und Fertigung — u. a. für deren Zusammenstellung Rat und Genehmigung eingeholt werden soll.

Das Gebiet des Vertiefungsfaches muß mindestens 15 Semesterwochenstunden an Vorlesungen und Übungen umfassen.

III. Technische Wahlfächer:

Sie müssen zusammen mit dem Vertiefungsfach mindestens 25 Wochenstunden umfassen und zuvörderst der weiteren Vertiefung des Studiums, dann auch der Ergänzung und Verbreiterung dienen. Inwieweit technische Wahlfächer zur Hauptprüfung in die Gruppe des Vertiefungsfaches einbezogen oder aber als einzelbenotete Wahlfächer geprüft werden sollen, ist in dem bei der Meldung zur Hauptprüfung einzureichenden Prüfungsplan vom Kandidaten vorzuschlagen. Die Hauptprüfungskommission entscheidet dann darüber. Die einzelnen Prüfungsurteile über die Wahlfächer werden bei der Bildung des Gesamturteils im Zeugnis nicht berücksichtigt.

Von den gemäß Seite 86 frei wählbaren Fächern werden besonders empfohlen:

die Themen des nicht gewählten Vertiefungsfaches;

mathemat. Probleme des Elektromaschinenbaues, Meßverfahren für die Prüfung elektr. Maschinen, elektr. Sondermaschinen, Diagnose der kranken Maschine, Sonderkapitel der Stromrichtertechn., Vakuumtechnik;

elektr. Isolierstoffe, Starkstrom-Schalt-, Steuer- und Regeltechnik, Apparate und Regler der Elektrotechnik, Elektrowärme und industr. Elektroöfen, Installationstechnik;

elektr. Gasdurchbruch, Hochspannungsmesstechnik, Stoßspannungstechnik, elektr. Kondensatoren und Kabel;

Energiewirtschaft, Elektrizitätswirtschaft;

mathematische und physikalische Sondergebiete, insbesondere Großzahlforschung.

Interessenten für eine lichttechnische Nebenausbildung sollen außer anderen mindestens folgende Themengruppe belegen:

Einführung in die Lichttechnik, Meßmethoden der Lichttechnik, allgemeine Beleuchtungstechnik, Lichttechn. Laboratorium für Anfänger.

2) Studienrichtung Fernmeldetechnik

5. u. 6. Semester

I. Hauptfach

	SS		WS	
	V	U	V	U
701 Theoret. Elektrotechnik	4	2	4	—
738 Elektr. Meßtechnik I, II	2	—	2	—
736 Drahtnachrichtentechnik I, II	4	—	3	—
Apparate der Nachricht. Technik I	—	—	2	—
731 Hochfrequenztechnik I a	3	—	—	—
Elektroakustik	—	—	2	—
702 Starkstromtechnik	4	2	—	—
705 Elektrotechn. Laboratorium I b, I c	—	3	—	3
Studium generale	4	—	4	—

7. u. 8. Semester

Elektr. Meßtechnik III	—	—	2	—
737 Drahtnachrichtentechnik III	3	—	—	—
732 Hochfrequenztechnik I b	2	1	—	—
733 Hochfrequenztechnik II a, II b	2	—	2	1
740 Apparate der Nachricht. Technik II, III	2	—	—	3
739 Laboratorium der Drahtnachr. Technik	—	4	—	—
Hochfrequenzlaboratorium	—	—	—	6
Studium generale	4	—	—	—

II. Nebenfach nach Wahl

Die nachfolgend aufgeführten Zusammenstellungen werden für das jeweils gewählte Nebenfach empfohlen, sind aber nicht bindend. Wird eine andere Zusammenstellung gewählt, so muß sie doch den Charakter des gewählten Nebenfaches unverändert lassen. Der Studienplan ist in jedem Falle zur Genehmigung vorzulegen.

a) Physik

5. u. 6. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
127 Physikal. Praktikum	—	6	—	—
Physikal. Spezialvorlesungen	—	—	2	—
Ergänzungen zur Experiment. Physik	—	—	2	—

7. u. 8. Semester

Physikal. Spezialvorlesungen	2	—	—	—
Theor. Optik (Lichttechnik)	4	—	—	—
133 Atomphysik	2	—	—	—
Physikal. Fernmeldetechn. Seminar	—	—	—	2
Physikal. Chemie	—	—	4	—
Part. Differentialgleichungen	—	—	4	2

b) Starkstromtechnik

5. u. 6. Semester

Elektromaschinenbau A	—	—	4	—
Elektr. Antriebe I u. (II im 7. Sem.)	—	—	—	—
oder Elektr. Anlagen A, B (im 7. u. 8. Sem.)	—	—	(2)	—
Elektrotechn. Masch.-Laboratorium	—	—	—	4

7. u. 8. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
703 Elektromaschinenbau B	4	—	—	—
Konstruktionsübungen dazu	—	—	—	4 ¹⁾
713 Hochspannungstechnik I, II	2	2	2	2
718 Elektrische Anlagen A, B	3	—	2	3
717 oder Elektr. Antriebe (I im 6. Sem.) u. II	(2	3)	—	—

c) Lichttechnik

5. u. 6. Semester

748 Einführung in die Lichttechnik	2	—	—	—
Meßmethoden der Lichttechnik	—	—	3	—
Grundlagen der Lichterzeugung	—	—	4	—
Lichttechn. Laboratorium für Anfänger	—	—	—	3
713 Hochspannungstechnik I u. II	2	2	2	—

7. u. 8. Semester

751 Allgem. Beleuchtungstechnik	2	1	2	1
749 Grundlagen der Lichterzeugung	4	—	—	—
Physiolog. Optik	—	—	2	—
oder lichttechn. Probleme der Optik	(3)	—	—	—

d) Chemie

Organische Chemie	—	—	3	—
238 Chemische Technik I u. II	2	—	3	—
223 Physikal. Chemie	4	—	4	—
Phys. chem. und chem.-techn. Praktikum	—	—	—	6

3) Studienrichtung Lichttechnik

I. Grundfach

5. u. 6. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
701 A. Theoretische Elektrotechnik I, II	4	2	4	—
738 Elektr. Meßtechnik I, II	2	—	2	—
705 Elektrotechn. Laboratorium I b,	—	3	—	—
706 wahlweise Elektrotechn. Maschinenlabor. IM	—	—	—	—
713 Hochspannungstechnik I u. II	2	—	2	—
714 dazu Laboratorium	—	2	—	—
748 B. Einführung in die Lichttechnik	2	—	—	—
Physiologische Optik	—	—	2	—
Meßmeth. d. Lichttechnik	—	—	3	—
C. Grundlagen der Lichterzeugung I	—	—	4	—
128 D. Physikalisches Praktikum für Fortgeschrittene	—	8	—	—
Lichttechn. Laboratorium für Anfänger	—	—	—	3

¹⁾ oder ein 2. Praktikumsnachmittag im elektrotechn. Maschinenlaboratorium (4 Stunden im 7. Semester).

7. u. 8. Semester

	B. Lichttechnische Probleme der Optik	3	—	—	—
751	Beleuchtungstechnik I, II mit Übungen	2	1	2	1
749	C. Grundlagen der Lichterzeugung II	4	—	—	—
754	D. Lichttechn. Laboratorium für Fortgeschrittene	—	6	—	6

II. Vertiefungsfach

		SS		WS	
		V	U	V	U
	a) Elektrotechnische Richtung				
702	Starkstromtechnik	4	2	—	— (im 5. Sem.)
718	Elektrische Anlagen A, B	3	—	2	— (im 7. u. 8. Sem.)
	Elektrizitätswirtschaft	—	—	2	— (im 6. Sem.)
	b) Leuchttechnische Richtung				
	2 Vorl. aus theoret. Physik	4	2	4	2 (im 6. u. 7. Sem.)
	Spezialvorl. aus Physik	—	—	2	— (im 6. Sem.)

III. Wahlfächer (insgesamt 15 Stunden)

Vorlesungen der nicht gewählten Vertiefungsgruppe sowie beliebige Vorlesungen aus Elektrotechnik, Physik, Gastechnik, Eisenbahn-Signal- und Sicherungsanlagen, Chemie, Gebäudelehre, Energiewirtschaft.

IV. Studium generale (12 Wochenstunden).

Namensregister

Die fettgedruckten Zahlen geben die Seiten mit den Adressen an.

- Ade, E. **27**, 30
 Albiker, K. **21**, 47
 Albrecht, K. 13, **27**
 Anselment, H. **23**, 47
 Atrops, H. 31
 Axtmann, J. **27**, 33
- v. Babo, F. **19**, 45
 Backhaus, H. 12, 15, **25**, 34, 55, 56, 57
 Balz, D. 30
 Bardon, H. 29
 Barth, W. **25**, 52, 53
 Bauer, L. 28
 Baumann, W. 35
 Beck, F. **23**, 51
 Behrens, H. 35
 Bellina, W. 23
 Bender, L. 13, **27**
 Benoit, G. 24
 Bentmann, F. **19**, 43, 58
 Bilharz, A. **18**, 41
 Binder, B. 30
 Bleines, W. **23**, 31, 49
 Bodendorf, K. **17**, 30, 40
 Boehm, K. 16
 Böß, P. 12, **22**, 31, 49
 Bornkamm, G. **19**, 42, 59
 Bossert, W. 30
 Bradtmöller, W. 13
 Bräuer, L. 23
 Brauer, P. **26**, 57
 Brecht, F. J. **19**, 42, 59
 Bredschneider, K. 34
 Breunig, H. 28
 Bronner, G. 34
 Buch, H. J. 34
 Büchner, R. **21**, 46
 Bund, A. **19**, 45
 Burke, H. 35
 Busch, Th. **21**, 46
- v. Caemmerer, E. **19**, 45
 Caemmerer, G. **19**, 45
 Collaud, A. 25, 52
 Cordes, H. **27**
 Criegee, R. **17**, 30, 39, 40
- Danzer, H. 33
 Debold, F. 12, **27**
 Denk, G. **17**, 29, 39
 Denkhaus, G. 29
- Deublein, O. 33
 Deufel, J. 31
 Dezenter, F. 30
 Dickmann, J. **24**, 33, 51, 52, 53
 Diem, M. **16**, 29, 38
 Dimitrov, N. **23**, 48
 Dix, B. 32
 Dolde, F. 32
 Donandt, H. **15**, **24**, 34, 53, 54
 Dosch, F. P. 35
 Drechsler, J. **19**, 42, 43, 58
 Dworzak, R. 14, **17**, 29, 39
- Edinger, J. 31
 Egenberger, O. 13
 Eichelberger, R. **19**, 43, 58
 Eiermann, E. 14, **21**, 46
 Engelberger, W. 28, 57
 Ernst, F. **26**, 57
 Ernsthause, W. **26**
- Fadle, J. **16**, 29, 37
 Falkenberg, E. 12
 Fink, O. **13**, **27**
 Fischer, A. **21**, 47
 Fischer, H. **17**, 30, 39
 Fischer, J. **26**, 35, 55, 56, 57
 Fischer, K. 28
 Flaschner, L. 29
 Fresenius, Ph. **18**
 Freudenberg, H. 15
 Fricke, R. 14, **18**, 31, 44, 58
 Friedrich, Hans **25**, 52, 54
 Friedrich, Helm. 35
 Fritz, B. 14, **22**, 47
 Frommel, F. 13
 Fruhstorfer, J. **15**
 Fuchs, W. 30
- Gaber, E. **22**
 Gänger, B. **26**
 Garbrecht, G. 31
 Gebert, F. 30
 Geck, W. 28
 Geißler, O. **19**, 43, 58
 Gerber, H. **19**, 44, 45, 59
 Gerich, K. 33
 Gerritzen, E. **18**, 41
 Gerthsen, Ch. **16**, 29, 37, 38
 Geyer, D. **27**
 Gierich, F. 13
 v. Gierke, R. 15

Göckel, F. 13, 27
 Gondolatsch, F. 16, 38, 58
 Grathwohl, B. 33
 Greiner, W. 28
 Grimm, F. 13, 27
 Großmann, R. 23
 Guck, R. 35
 Günther, P. 14, 17, 30, 39, 40
 Gußmann, O. 13, 27
 Gutschmidt, J. 35

Härer, E. 29
 Hagen, H. 19, 45, 58
 Hartmann, R. 13
 Hasse, K. 17, 30, 39
 Haupt, O. 12, 14, 21, 46
 Hauser, R. 19, 42, 59
 Heck, O. 27, 57
 Hege, W. 23, 48
 Heidelberger, A. 19, 44, 59
 Heimann, W. 17, 30, 40, 41
 Heinzelmann, E. 34
 Heller, L. 33
 Hellpach, W. 18, 42, 58
 Hendrich, G. 29
 Henglein, F. A. 14, 17, 30, 40
 Henglein, M. 17
 Hennrich, L. 13, 27
 Henrici, E. 27
 Herberg, W. 23, 48
 Herrmann, E. 33
 Herrmann, K. 23, 50
 Heß, F. 34
 Heß, H. 35
 Hesse, S. 35
 Hettich, R. 29
 Hickel, F. 25, 27, 33, 52
 Hodapp, W. 28
 Hölzer, E. 13
 Hoenes, D. 17, 30, 41
 Holl, K. 18
 Holluta, J. 17, 28, 35, 40
 Homolatsch, E. 26, 56
 Hotz, E. 19, 44, 58
 Huber, H. 13
 Huber, W. 21, 47
 Hummel, E. 27, 34
 Hummel, K. 31
 Hurrle, K. 34

Jäckel, S. 23, 32, 33, 51
 Jaenicke, W. 30
 Jeske, O. 32
 Jungbluth, H. 14, 24, 33, 52

Kafka, H. 26, 56, 57
 Kammüller, K. 22, 32, 48
 Kast, E. 19, 43, 58
 Katz, J. 35
 Kihm, H. 34
 Kindler, H. 29
 Kirschbaum, E. 12, 24, 34, 51, 52, 54, 55
 Klein, J. 35
 Klein, R. 22, 49
 Klingmüller, E. 19, 43, 59
 Kluge, H. 14, 24
 Knittel, Th. 23
 Knosp, F. 12
 Knüchel, F. 18
 Körting, J. 15, 24, 28, 55
 Kofink, W. 16, 38
 Kohlbecher, W. 20, 44, 59
 Kohler, K. 26, 56
 Kolb, A. 29
 Kollmann, K. 24, 33, 53
 Korsten, J. 13
 Kraemer, O. 14, 15, 24, 34, 51, 53
 Kramer, W. 34
 Krettler, A. 29
 Kröber, F. 30
 Kromer, Th. 26, 56
 Kübler, H. 31
 Kühlwein, H. 18, 27, 30, 41, 42
 Kühn, S. 20, 45
 Kunz, J. 25, 52
 Kupka, Th. 18, 42
 Kuprianoff, J. 24, 35, 52

Laber, G. 30
 Labus, J. 26
 Laeuger, M. 21
 Lang, Ch. 29
 Langer, W. 31
 Lauster, F. 26, 56
 Lehmann, K. O. 26, 56
 Lei, W. 28, 57
 Leidenroth, K. 35
 Lein, J. 33
 Leis, F. 32
 Leitgeb, W. 20, 43, 58, 59
 Lentz, A. 25, 54
 Lesch, G. 12, 26, 35, 56
 Liebmann, E. 35
 Lindenmaier, F. 20, 45
 Linge, K. 15, 24, 33, 51, 54
 Löb, E. 14, 26, 34, 57
 Lohaus, G. 30
 Lorenz, J. 28
 Lump, K. 30

Magnus, G. 25, 33, 55
 Maltschewsky, N. 35
 Maurer, P. 34
 Mayer, E. 28
 Meder, K. 35
 Meiners, A. 13, 27
 Mende, H. 34
 Merbeth, H. 29
 Merkel, H. 22, 32, 33, 50
 Merz, M. 29
 Metzler, A. 33
 Michel, J. 23
 Möckel, H. 20
 Möhler, K. 23, 31, 48
 Möll, R. 28, 57
 Moldenhauer, E. 23, 50
 Mondlange, C. 35
 Moser, Hans 18, 41
 Moser, Herbert 35
 Müller, A. 33
 Müller, E. 22
 Müller, H. 12, 21, 46
 Mueller, H. F. 26, 56
 Müller, W. 29
 Münch, O. 26, 57
 Mutscheller, F. 18, 42

Nahrgang, G. 31
 Nagel, P. 25, 55
 Nagel, R. 33
 Neis, R. 33
 Nesselmann, K. 25, 54
 Nestler, G. 20, 43, 59
 Neubauer, G. 32
 Neuberth, O. 21, 46

Ohm, I. 28
 Oehme, R. 27
 Ott, H. 22, 46
 Ott, K. 18

Partmann, W. 35
 Paul, H. 31
 Peter, E. 34
 Peter, R. 23, 48
 Pflieger-Haertel, H. 20, 45, 59
 Pinazzi, M. 20, 44, 59
 Plank, R. 24, 33, 35, 51, 54
 Poes, A. 32
 Poeschl, Th. 16, 29, 37
 Pollermann, M. 16, 29, 38
 Popelak, A. 30
 Praßler, H. 34

Raab, F. 22, 32, 49
 Raab, K. O. 23, 50
 Rabald, E. 25, 52
 Ratzel, J. 28, 57
 Ratzel, W. 32
 Rebmann, F. 23
 Reeb, O. 26, 35, 57
 Reichert, W. 13
 Reidelbach, W. 34
 Reiff, J. 12
 Reinartz, F. 17, 39
 Reiß, F. 34
 Reitter, L. 30
 Reuter, H. 34
 Reuther, O. 21, 47, 59
 Reutter, F. 12, 16, 29, 36, 37
 Richter, R. 25, 55
 Riechert, W. 18, 40
 Riedel, L. 17, 35, 39
 Rieder, K. 13, 27
 Riehm, H. 18, 40
 Rixmann, W. 25, 53
 Röthinger, O. 30
 Roth, M. 20, 44, 59
 Rothweiler, K. 13
 Rottgardt, D. 30
 Rucht, H. 19, 27, 45, 59
 Runge, H. 34

Sachs, K. 27
 v. Sanden, K. 12, 24, 51
 Schaber, G. 20, 45, 59
 Schachenmeier, E. 23
 Scheeder, H. 34
 Scheel, J. 26, 57
 Scheibe, W. 30
 Schell, J. 31
 Schenk, M. 31
 Schiele, O. 33
 Schimkus, H. 12
 Schleiermacher, A. 25
 Schlienz, W. 25, 55
 Schlötzer, A. 14, 22, 32, 33, 50
 Schmidt, J. 32
 Schmidt, Th. E. 25, 33, 54
 Schmidt, W. 25, 54
 Schmithüsen, J. 19, 31
 Schmitt, F. 32, 46
 Schmitt, H. 21
 Schmutz, O. 34
 Schneider, G. 31
 Schoen, H. 16, 38
 Scholder, R. 12, 17, 29, 38, 40
 Schott, E. 20, 45
 Schreiner, E. 20, 44, 59

- Schreuer, E. 29
 Schubart, H. 29
 Schultze, K. 28
 Schulz, F. 15
 Schulz, H. 13
 Schulz, P. 26, 35, 57
 Schunck, Th. E. 25
 Schwabe, W. 28
 Schwarz, H. 13
 Schweiger, P. 20
 Schweizer, O. E. 21, 46
 Seeger, W. 33
 Seibold, E. 18, 41
 Seltsam, Ch. 27
 Siebler, E. 13
 Silber, H. 16, 37
 Sior, G. 32
 v. Sivers, E. 20, 44, 59
 Sonntag, R. 24, 34, 51
 Sontheimer, H. 30
 Spandöck, F. 26, 57
 Spannhake, W. 24
 Speck, A. 13, 22
 Speck, W. 28
 Spuler, E. 22, 47
 Stahl, E. 31
 Stange, K. 14, 16, 29, 37
 Stehl, M. 12
 Stein, N. 18
 Steinbacher, E. 29
 Steinhardt, O. 14, 22, 31, 47, 48
 Steinmetz, E. 29
 Stier, F. 14, 26, 34, 55
 Straub, F. 30
 Strauß, K. 35
 Strickler, W. 15, 22, 32, 49, 50
 Strubecker, K. 12, 13, 14, 16, 28, 36, 37
 Struck, P. 28
 Suchy, H. 29
 Swida, W. 23, 32, 48

 Terres, E. 12, 17, 28, 30, 40
 v. Teuffel, G. 21, 46, 47
 Thoma, E. 16, 37
 Titze, H. 34
 Trunz, K. 33
 Tschira, A. 21, 31, 47, 59
 Twele, A. 27, 28, 57

 Ulmer, K. 29
 Umhauer, E. 13

 Ungerer, E. 19, 42, 59
 Unruh, B. H. 20, 43, 44, 59

 Veith, W. 13, 22
 Vogel, G. 28
 Vollmert, B. 18, 30

 Wagner, K. 35
 Wagner, W. 12, 27
 Walger, O. 25, 51
 Wallot, J. 26
 Wandelmeier, A. 22, 46
 Wasserrab, Th. 26, 56
 Weber, U. 17, 30, 40, 41
 Weber, W. 30
 Wegner, U. 23, 48
 Weh, H. 34
 Weidemann, G. 34
 Weiler, H. 31
 Weiler, K. 13, 27
 Weirich, K. 23, 32, 48
 Weißenburger, A. 29
 Wenz, K. 27
 Wenz, O. 30
 Werber, F. 20, 45
 Wetzel, E. 25, 52
 Wiedemann, L. 13
 Wilhelm, H. 30
 Wilke, H. 29
 Willaredt, H. 33
 Windbühl, K. 27, 30
 Winter, E. 35
 Wintermantel, K. 33
 Wittich, H. 14, 16, 28, 29, 36, 37
 Wittmann, H. 22, 31, 48, 49
 Wolber, S. 12, 27
 Wolf, F. 16, 29, 38
 Wolf, J. 35
 Wolodkewitsch, N. 35
 Württenberger, F. 21, 31, 47, 59
 Wurzschnitt, B. 18, 39

 Zankl, W. 28
 Zeil, W. 30
 Ziegler, B. 29
 Ziegler, E. 14
 Ziegler, W. 30
 Zimmermann, J. 32
 Zorn, E. 25, 52